



Homberg (Efze), den 14.05.2019

38. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 38. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, 13.05.2019, 18:35 Uhr bis 21:20 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Hilmar Höse	
stellv. Ausschussvorsitzender Martin Stöckert	
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe	vertritt Haß, Christian (CDU)
Ausschussmitglied Joachim Grohmann	
Ausschussmitglied Bruno Haßenpflug	
Ausschussmitglied Achim Jäger	vertritt Groß, Dietmar (FWG)
Ausschussmitglied Wolfgang Knorr	

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz

Von der Verwaltung:

Technischer Oberamtsrat Nils Arndt

Gäste:

Herr Schmoll-Feller von Büro Unger Ingenieure

Ein Bürger

Schriftführer:

Schriftführer Heinz Ziegler

Sitzungsverlauf

Vor der Sitzung fand um 17:30 Uhr ein Ortstermin zur zukünftigen Gestaltung des Busbahnhofs statt. Außerdem besichtigte der Ausschuss den oberen Teil der Hersfelder Straße.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Herrn Ziegler und Herrn Arndt von der Verwaltung, Herrn Schmoll-Feller sowie den Bürger. Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. **Machbarkeitsstudie zur Verbesserung öffentlicher Mobilitätsangebote (ÖPNV-Konzept) a) Zusammenfassung Bushaltestellen b) Zukünftige Gestaltung Busbahnhof** **VL-162/2018** **2. Ergänzung**

a) Zusammenfassung Bushaltestellen

- Bis 2022 muss bei allen Bushaltestellen die Barrierefreiheit hergestellt sind.
- Haltestellen müssen ausgebaut und Unterstände erneuert werden. Insgesamt hat die Stadt Homberg 40 Haltestellen, die barrierefrei umgebaut werden müssen.
- Hieraus ist eine Prioritätenliste zu entwickeln. In einer ersten Anmeldung wurden 10 Haltestellen benannt. Hierzu stellt Herr Schmoll-Feller vom Büro Unger Ingenieure anhand einer Präsentation das Verfahren und die ausgewählten Haltestellen vor. Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Der erste Förderantrag ist bis zum 01.06.2019 einzureichen. Eine Priorisierung kann noch nach Bewilligung der Fördermittel erfolgen.
Der Ausschuss nimmt die beantragten Standorte zur Kenntnis. Eine Veränderung der Prioritätenliste ergibt sich aus evtl. geänderten Bedarfen, die noch diskutiert werden müssen.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Knorr, Herr Grohmann sowie Frau Edlmann-Rauthe und Herr Jäger.

b) Zukünftige Gestaltung Busbahnhof

Im Nachgang zum Ortstermin werden folgende Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des Busbahnhofs gegeben:

- Barrierefreiheit herstellen
- Zu den Hauptverkehrszeiten entsteht im Einfahrtsbereich des ZOB ein Rückstau der Busse, wenn der erste Stellplatz belegt ist. Dies stellt ein hohes Sicherheitsrisiko für Fahrgäste/Schüler dar.
- Es müssen weitere Standorte zu den Hauptanfahrts- und Abfahrzeiten (Schülerverkehr) gesucht werden. Beispiele: EKS, Bereich Rewe-Markt, Wilhelm-Volckmar-Weg. Prüfung, ob Haltepunkte im Bereich der Wallstraße eingerichtet werden können.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Hassenpflug, Herr Grohmann, Herr Stöckert, Herr Knorr sowie Herr Jäger.

c) Infrastruktur innere und äußere Erschließung

Verbesserung und Ausweitungen der Taktzeiten bei den Busverbindungen

- nach und von Wabern
- Richtung Schwalmstadt/Borken, dazu gehören auch effizientere Taktzeiten und Strecken
- Richtung Welferode in den Knüll und Bad Hersfeld
- Richtung Melsungen

Dazu sind Absprachen/Vereinbarungen mit den Vertragspartnern NSE und NVV zu treffen.

d) Kommunikation, Information, Marketing

- Die derzeitigen Fahrplaninformationen und Informationen allgemein für den öffentlichen Personennahverkehr sind anschaulicher, übersichtlicher und einfacher zu gestalten.
- Verbesserung hinsichtlich der Verbindungen Abends/Nachts insbesondere zur Erreichbarkeit von Kulturveranstaltungen und ähnlichem.
- Überprüfung der Verbindungen des Bürgerbusses und des sonstigen öffentlichen Personennahverkehrs zur Verbesserung des Serviceangebotes für Senioren und Jugendliche.

Für eine Bündelung der vorhandenen ÖPNV-Angebote im Stadtgebiet einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit sollte eine Kostenermittlung erfolgen. Zu diesem Thema wird in einer der nächsten Sitzungen beraten. Über die heute beratenen Punkte und Handlungsempfehlungen wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung berichtet.

2. Erweiterung Radwegenetz Homberg; hier: Vorbereitung von Förderanträgen a) Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet b) Straßenbau Hersfelder Straße (inkl. Radweg)

VL-94/2019

a) Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet

Herr Schmoll-Feller stellt anhand einer Präsentation drei Ausbauvarianten vor.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Knorr, Herr Stöckert, Herr Grohmann, Herr Hassenpflug sowie Herr Jäger und Herr Bürgermeister Dr. Ritz.

Die Ausbauvarianten werden vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zunächst zur Kenntnis genommen.

b) Straßenbau Hersfelder Straße - Industriegebiet

Herr Schmoll-Feller stellt anhand einer Präsentation verschiedene Ausbauvarianten vor.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Knorr und Herr Höse.

Die Ausbauvarianten werden vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zunächst zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Dr. Ritz weist darauf hin, dass eine Entscheidung für die Ausbauvarianten möglichst zeitnah getroffen werden müssen, da Ende Juni die Förderanträge zu stellen sind.

Die Präsentation zu a) und b) ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

3. Verschiedenes

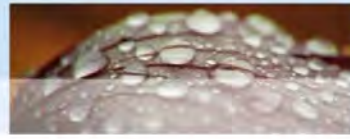
- a) Frau Edelmann-Rauthen bittet zu prüfen, ob aufgrund des schlechten baulichen Zustands im gesamten Verlauf der Hersfelder Straße Tempo 30 angeordnet werden kann.

Ausschussmitglied Herr Knorr schließt sich diesem Vorschlag an, da bereits in einem Abschnitt der Hersfelder Straße Tempo 30 gilt.

- b) Ausschussvorsitzender Herr Höse weist darauf hin, dass die nächste Ausschusssitzung gegebenenfalls bereits in der 23. KW stattfindet.

Hilmar Höse
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler
Schriftführer



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller

Bushaltestellen Homburg (Efze)



Themen:

Grundlage (Bundesgesetz)

Zustandserfassung

Lage → Kostenträgerschaft

Fördermittelantrag



Grundlage (Bundesgesetz)

Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

§ 8 Förderung der Verkehrsbedienung und Ausgleich der Verkehrsinteressen im öffentlichen Personennahverkehr

Zielsetzung:

(...) für die Nutzung des öffentlichen

Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022
eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen (...)



Grundlage (Bundesgesetz)

(...) Die in Satz 3 genannte Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden. (...)

- Ziele definieren**
- Mittel definieren (Fördermittel)**
 - Umsetzen**



Zustandserfassung

NVV → Haltestellen Management
(Aktualität ?)

Recherche vor Ort!

Zustand

Möglichkeiten



Haltestelle

Homberg

Polizei

NVV-Nummer

204282



ÖPNV-Linien



Bussteig

	1 Seite	2 Seiten
14 Meter vorhanden (Längsrichtung)	x	x
2 Meter vorhanden (Breite)	x	x*
Gehweg vorhanden	x	x

Grunderwerb

notwendig	keine Notwendigkeit
x*	

Eignung für Neubau gegeben (flächenmäßig)

ja	nein
x	

Technische Daten

Aufenthaltsqualität	Barrierefreiheit	Fahrgastinformation
<input type="checkbox"/> Witterungsschutz <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheit <input type="checkbox"/> Abfallbehälter	<input type="checkbox"/> barrierefreie Zugänge <input type="checkbox"/> Hochbord <input type="checkbox"/> taktiler Leitsystem	<input type="checkbox"/> Fahrplankasten <input type="checkbox"/> Vitrine <input type="checkbox"/> Fahrkartenautomat <input type="checkbox"/> DFI

Anmerkungen:

Bussteig: *1,5 -> Gehweg

Witterungsschutz: Seite 1

Fahrplankasten: Seite 2, Vitrine: Seite 1

Seite 2 war nicht als Haltestelle aufgeführt

Alternative Standortmöglichkeit:

die barrierefreien Zugänge befinden sich bei Seite 1 in etwa 20 - 25 m Entfernung (siehe Fotos)

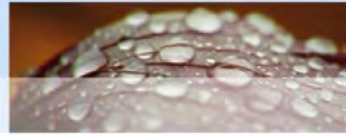
Bushaltestellen Homburg



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller





Lage → Kostenträgerschaft



€ → Hessen Mobil

€ → Homberg



ELISA

Verkehrsservice

Großraum- &
Schwertransporte

Intelligenter Verkehr

Verkehrssicherheit

Verkehrstechnik &
Straßenausstattung

**Verkehrsinfrastruktur-
förderung**

Schienengüterverkehr

Nahmobilität

Zuständigkeiten im
Verkehr

VERKEHR

Verkehrsinfrastrukturförderung (VIF)

Die Verkehrsinfrastrukturförderung dient der Sicherstellung und Verbesserung der Mobilität. Insbesondere die Verkehrsverhältnisse in den Kommunen sollen damit verbessert und eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung unterstützt werden. Gefördert wird beispielsweise der Bau und Ausbau von Straßen, Schienenstrecken, Bahnhöfen, Haltestellen, Mobilitätsstationen, Rad- und Fußverkehrsanlagen und vielen anderen förderfähigen Bauvorhabenarten.

Die Aufgabe von Hessen Mobil besteht darin, die Anträge von Gemeinden, Kreisen, Verkehrsunternehmen und anderen Berechtigten auf Fördermittel nach dem Mobilitätsförderungsgesetz (MobiFöG), Finanzausgleichsgesetz (FAG) und Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG-Bundesprogramm) zu bearbeiten und die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Landes und des Bundes steuernd einzusetzen. Vor Bewilligung der Zuwendung ist unter anderem zu prüfen, ob das jeweilige Projekt, beispielsweise der Bau einer Haltestelle, fachtechnisch einwandfrei ist, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse beiträgt und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen besteht nicht.

Anträge

Unter » Downloads & Formulare finden Sie alle relevanten Antragsformulare aus dem Bereich Verkehrsinfrastrukturförderung.

Mobilitätsförderungsgesetz, Finanzausgleichsgesetz, GVFG-Bundesprogramm, Richtlinie Nahmobilität

Auf Grundlage des Mobilitätsförderungsgesetzes (MobiFöG) gewährt das Land Hessen mindestens 100 Millionen € jährlich für Maßnahmen des Kommunalen Straßenbaus und des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Im Rahmen des Gesetzes zur Realisierung des Finanzausgleichs

HESSEN-SUCHE

Suchbegriff eingeben

Service Hessen

VIF

AKTUELLE FÖRDERREGELN

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der Richtlinie zum Mobilitätsförderungsgesetz und der zugehörigen Förderbestimmungen gilt das Zentrale Handbuch, Kapitel 4.9, für Fördertatbestände, die mit denen des GVFG identisch sind, fort.

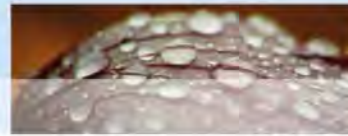
Downloads:

Zentrales Handbuch Kap 4.9
Stand ab 2018-10-17 (PDF / 178 MB)

Zentrales Handbuch Kap 2278
Kostenträgerschaft
Verzinsungsteilungen
25-06-2013 (PDF / 668,24 KB)

Haltestelleninfo Juli 2017 (PDF / 705,56 KB)

Allg. Nebenbestimmungen für
Zuwendungen zur
Projektförderung (ANBest-P) (PDF / 138,19 KB)



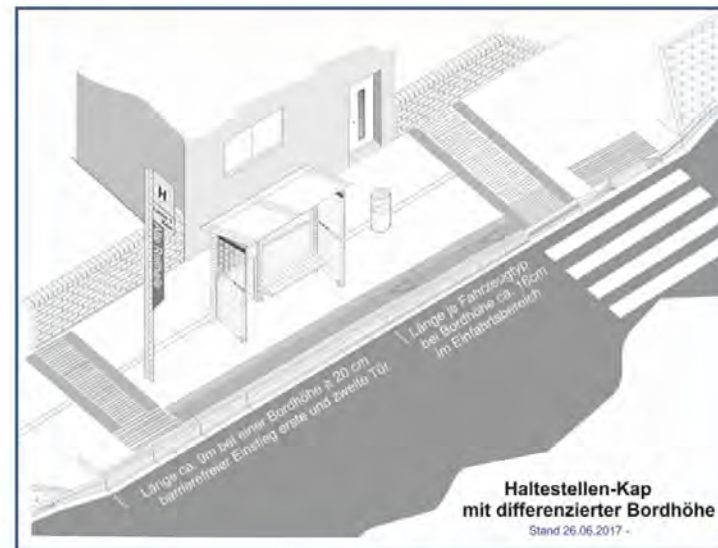
Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

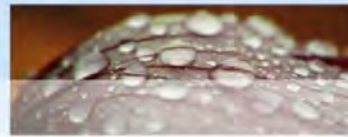


Verkehrsinfrastrukturförderung
Informationsblatt für Haltestellen
Aktualisierung der Regelungen für Förderanträge

Die Aktualisierung 2016 wird geprägt durch die Neuregelungen im Personenbeförderungsgesetz (vgl. §8 PBefG). Anstelle der bisherigen gesetzlichen Vorgabe "weitgehend barrierefrei" ist das Leitziel "vollständig barrierefrei" getreten. Die hessischen Förderregeln wurden an die neuen Anforderungen angepasst.

Als Planungshilfe zur Herstellung einer barrierefreien Haltestelle wird die unten abgebildete Musterzeichnung mit einer differenzierten Bordhöhe empfohlen. Durch eine gestufte Bordhöhe im Einfahrtbereich kann der Busfahrer so nah wie möglich an den Bord heranfahren, ohne dass Schäden am Fahrzeug entstehen. Im Bereich der ersten beiden Türen sollen dagegen spurführende, über 20cm hohe Hochborde den Fahrgästen einen weitgehend niveaugleichen Ein- und Ausstieg erlauben.





Fördermittelantrag

Homberg → über 80 Bussteige

→ über 40 Haltestellen

~ 25.000 € je Bussteig

Maximal 10 Haltestellen

Anmeldung zur Beantragung

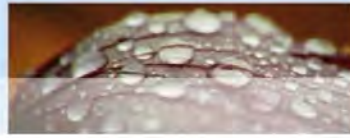
Antrag 01.06.2019



Anmeldung (Vorab-Auswahl)

1. Polizei
2. Kassler Straße
3. Lembach
4. Lengemannsau
5. Lützelwig
6. Relbehausen
7. Welferode
8. Wernswig Schule
9. Mardorf Mitte
10. Steindorf

01.06.2019 – Änderungen der Haltestellen
möglich



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller

Hersfelder Straße Sanierungskonzept

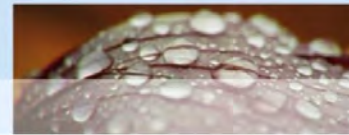
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



Bestand



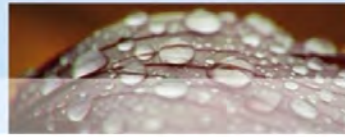
Hersfelder Straße



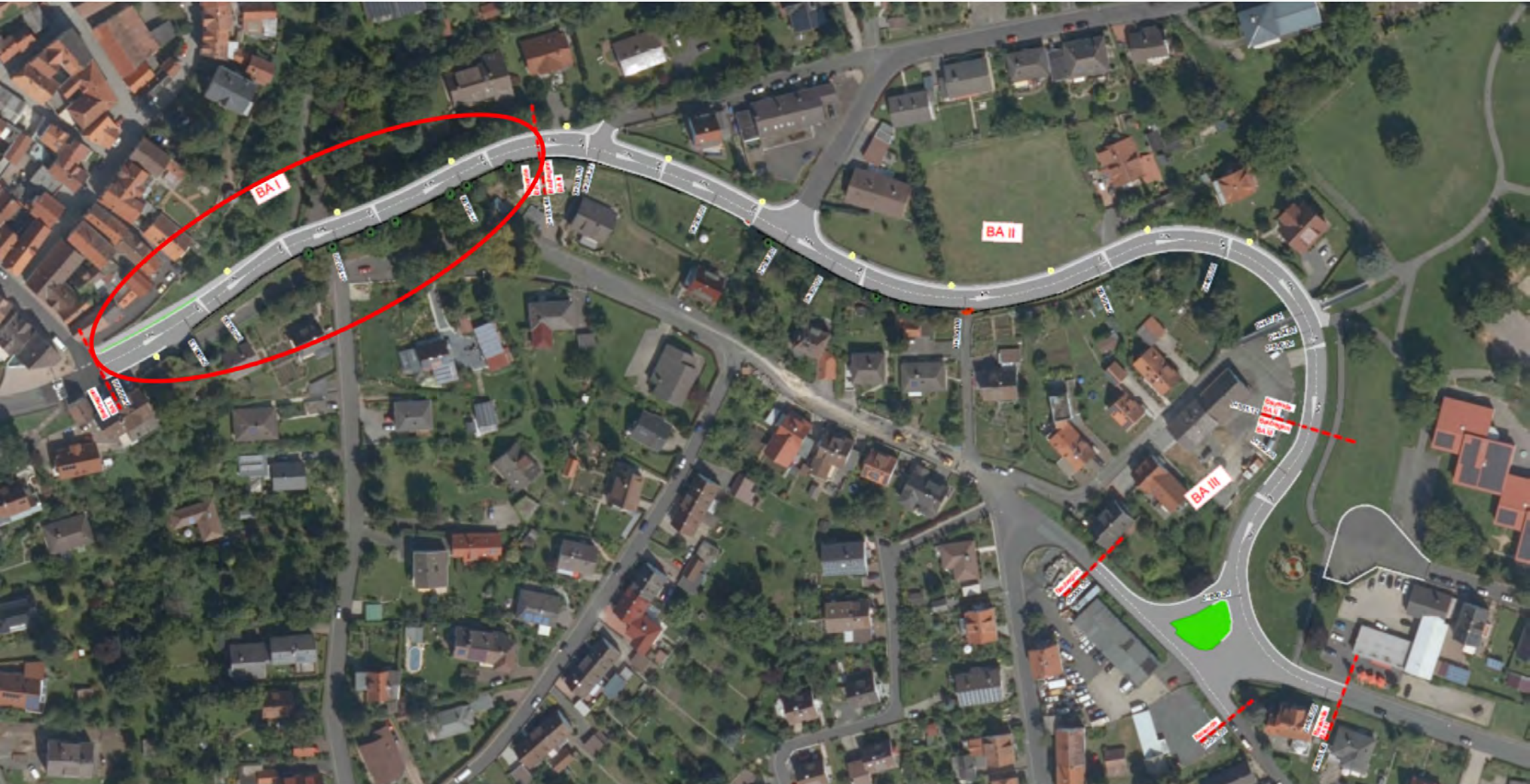
UNGER
ingenieure

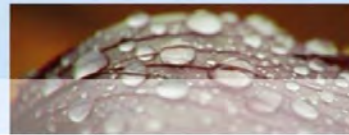
Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



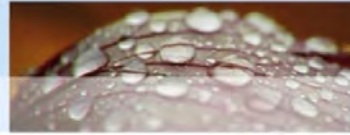
Bestand



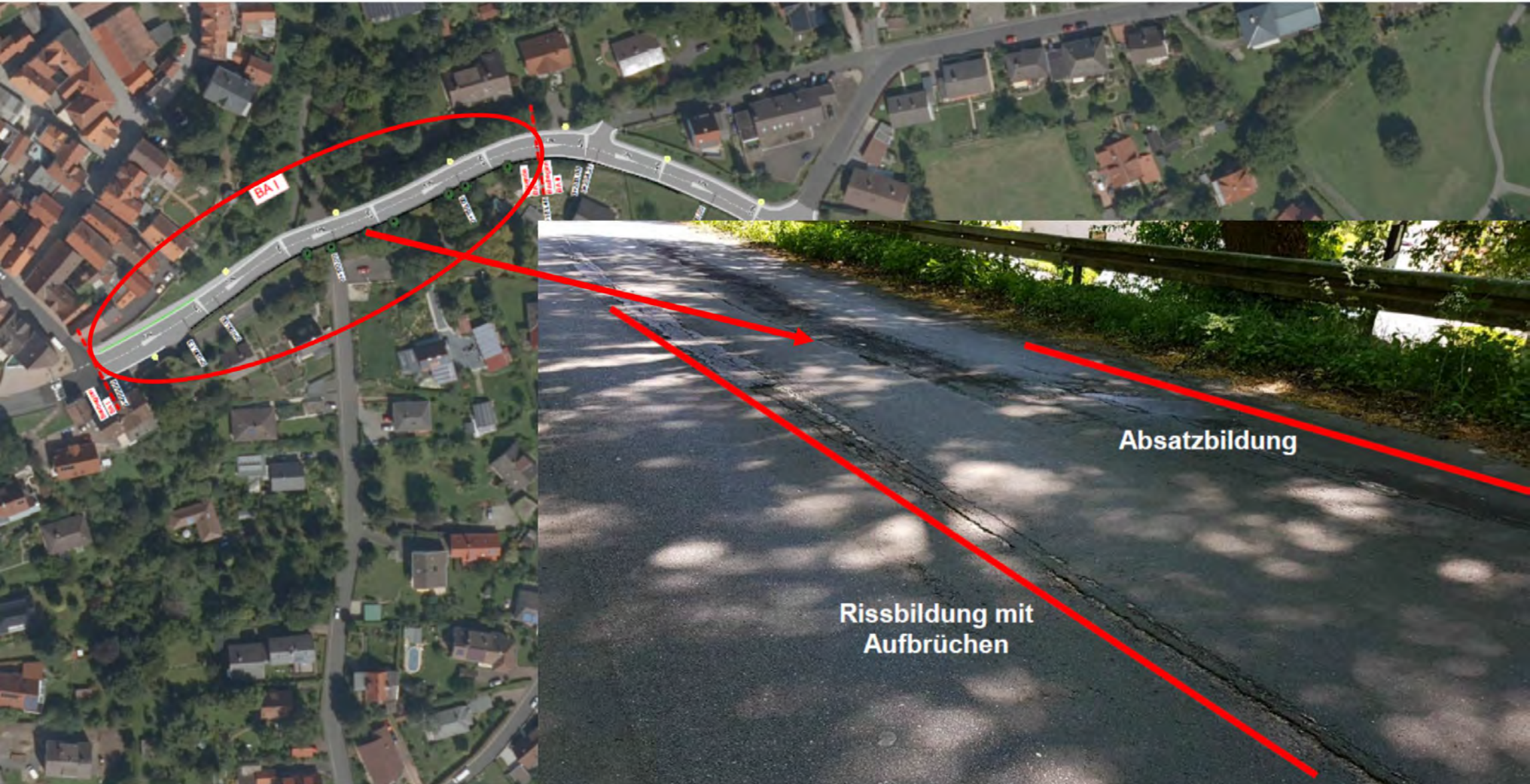


Bestand





Bestand



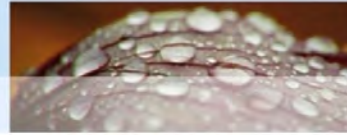
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmolli-Feller



Bestand



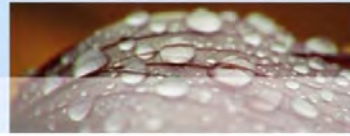
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



Bestand

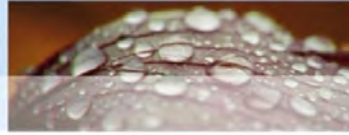


Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure
Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmall-Feller



Bestand

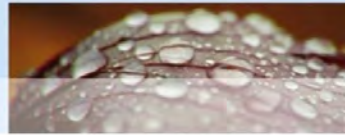
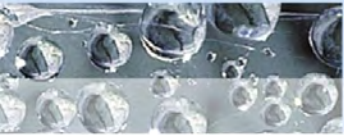


Hersfelder Straße



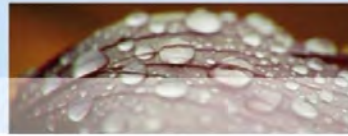
UNGER
ingenieure
Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



Bestand





Bestand



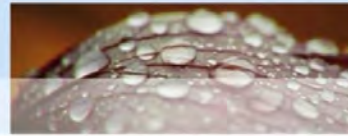
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



Bestand



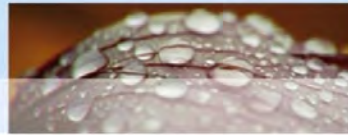
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



Bestand → Zwangspunkte





Bestand → Zwangspunkte




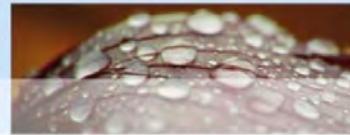
Kontrollblatt für Regelkontrollen eines Einzelbaumes / einer Baumgruppe

Grunddaten				Jahr 2018	
Baum Nr.:	46				
Baumart:	Winterlinde / Tilia cordata				
Standort:	Hersfelder Str. in 34576 Homberg (Efze)				
Kontrollleur:	Sebastian Möller				
Kontrolle zzt.	<input checked="" type="checkbox"/> Jahre/jährlich	Berechtigte Sicherheits- erwartung des Verkehrs:	geringer	höher	<input checked="" type="checkbox"/>
Baumdaten:	Aufnahme im Rahmen der Regelkontrolle nicht zwingend erforderlich – ca. Angaben				
Baumhöhe	14 m	Kronenbreite	8 m		
Stammumfang (1 m Höhe)	65 cm	Alter am Standort/Standzeit	125 Jahre		
Besonderheiten					
Zustand	gesund/leicht geschädigt	Entwicklungsphase:			
	stärker geschädigt	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugendphase	Reifephase	Alterungsphase

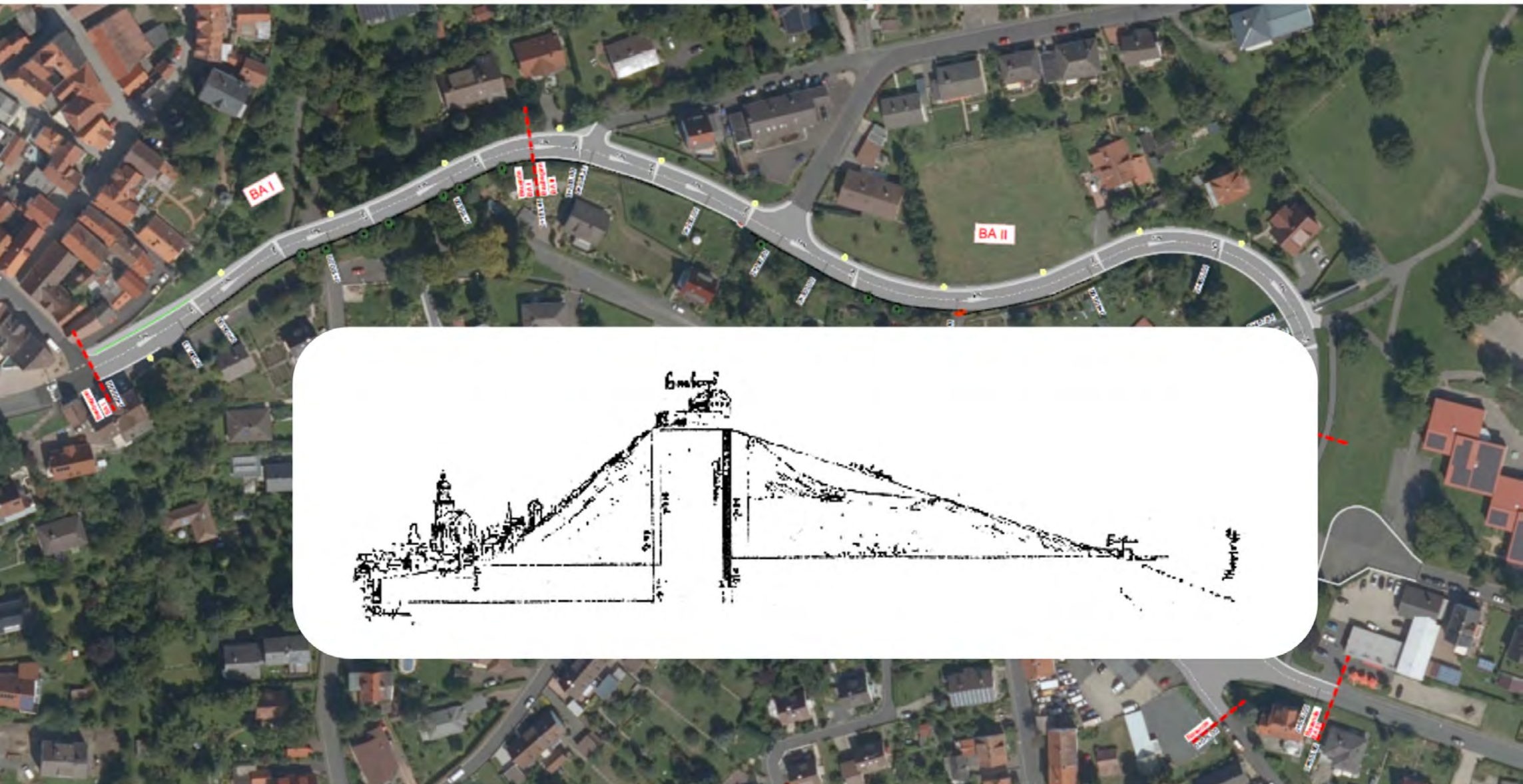
Weiteres Vorgehen aufgrund der Regelkontrolle

Datum der Kontrolle	04.06.2018				
Handlungsbedarf	nein	ja	<input checked="" type="checkbox"/>		
Eingehende Untersuchungen					
Baumpfegerische Maßnahmen	Krone	Totholzpflege			
	Stamm	Kronensicherung			
	Stammfuß	Höhlung, jedoch gute Überwallung, Stockaustriebe			
	sonstige				
Fällung					
Eriedigung	sofort				
	innerhalb	4-6	Wochen		
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Starker Efeubewuchs - Starke Vitalitätsprobleme - Deutlich verkleinerte Blätter (50 % Belaubung) 				

Datum, Unterschrift der Baumkontrolle	04.06.2018	
---------------------------------------	------------	---



Bestand → Zwangspunkte



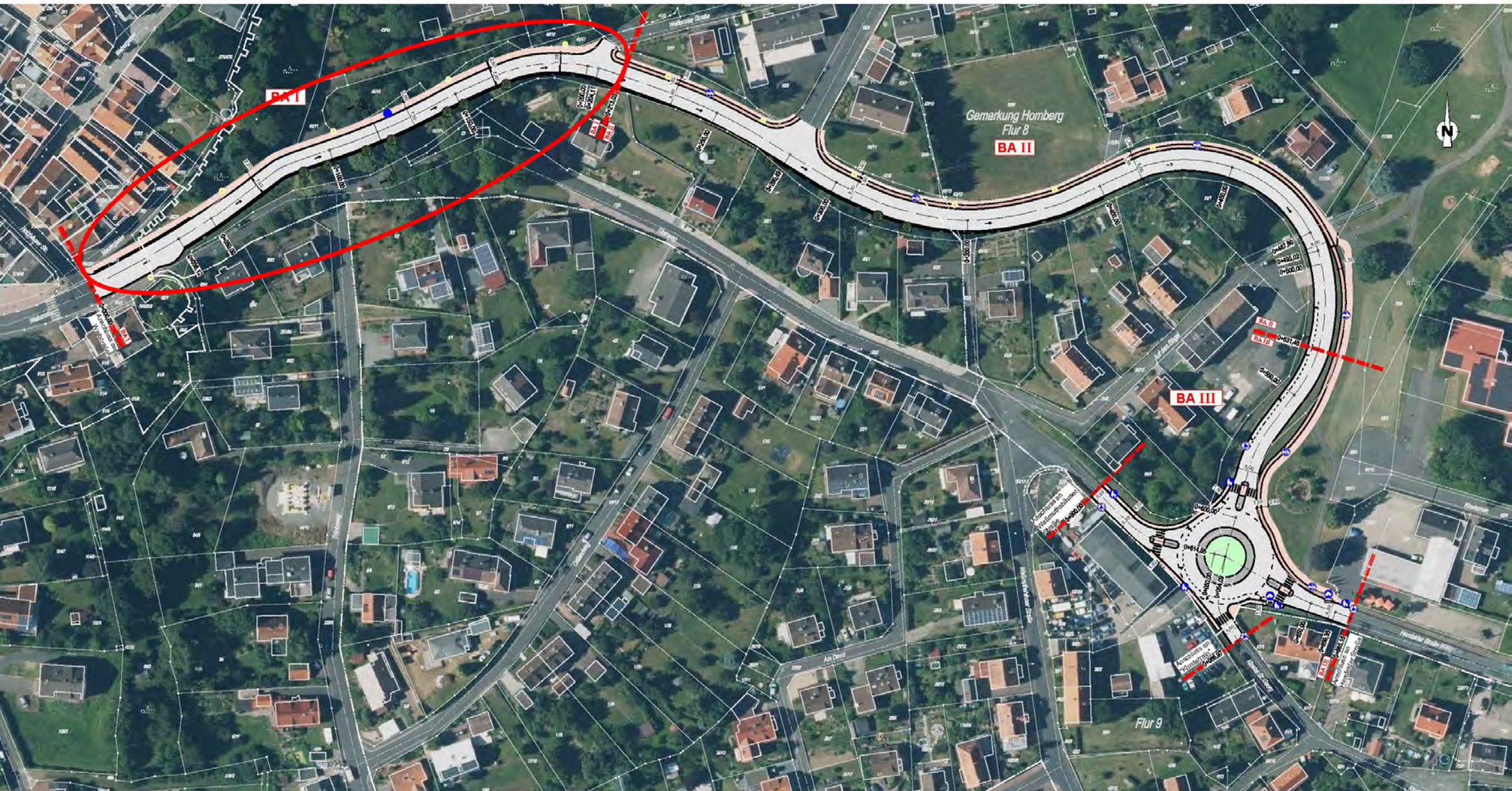
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure
Ing_agement seit 1948

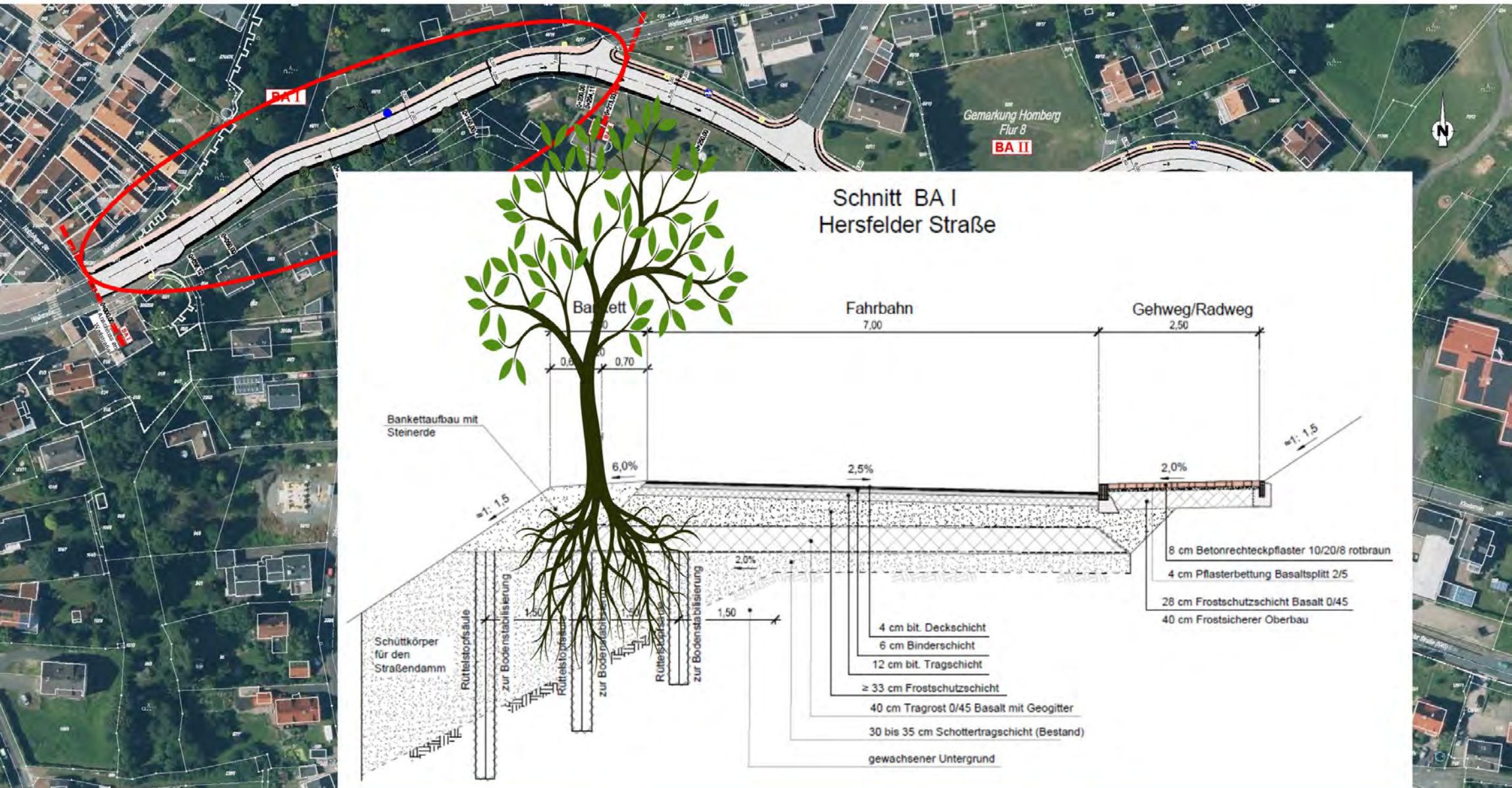
UNGER HR Michael Schmolli-Feller

Planung

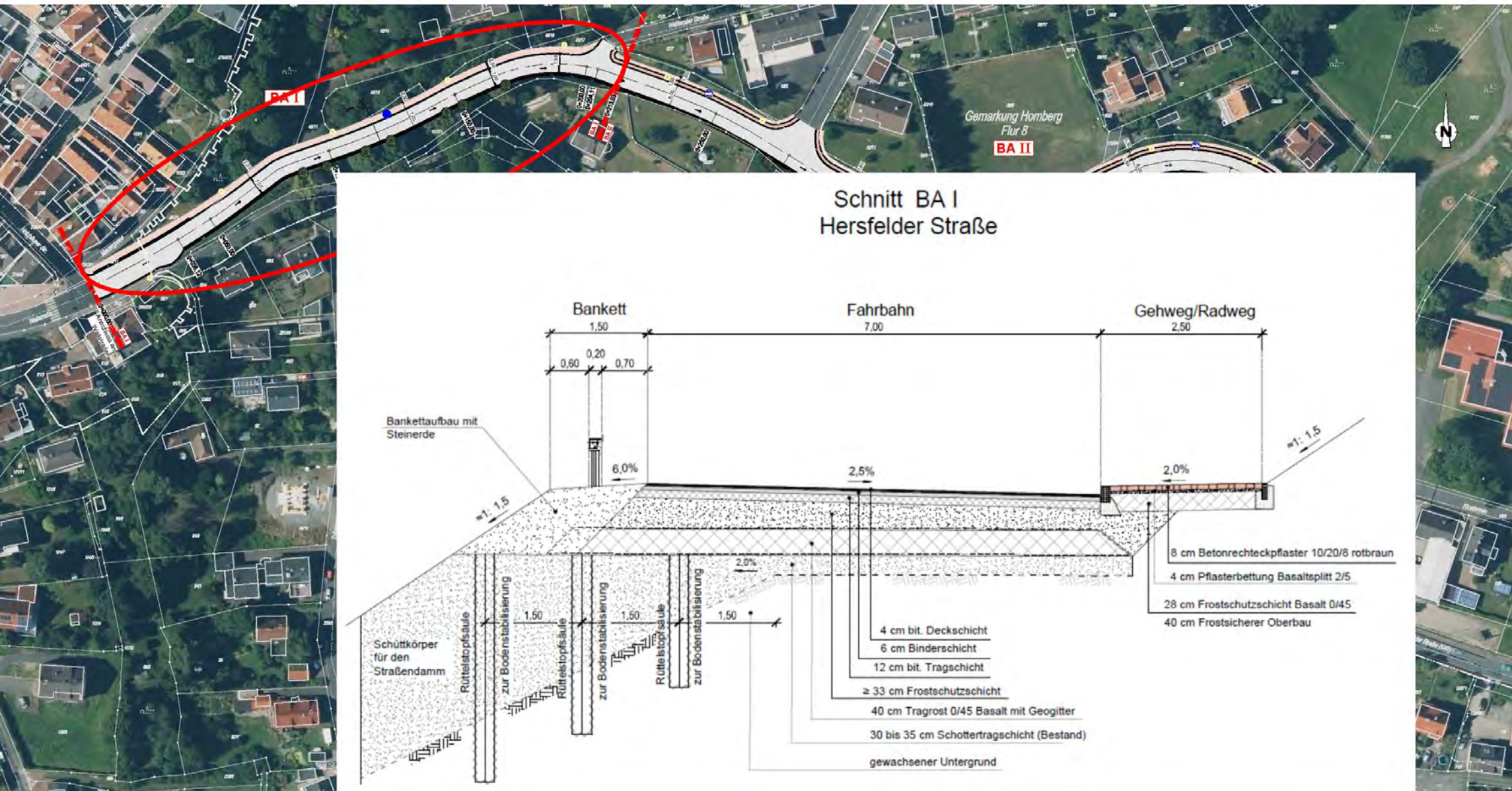


Hersfelder Straße

Planung



Planung



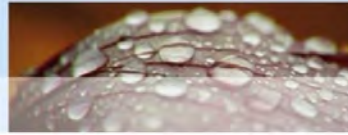
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



Planung



Hersfelder Straße

Planung



Hersfelder Straße

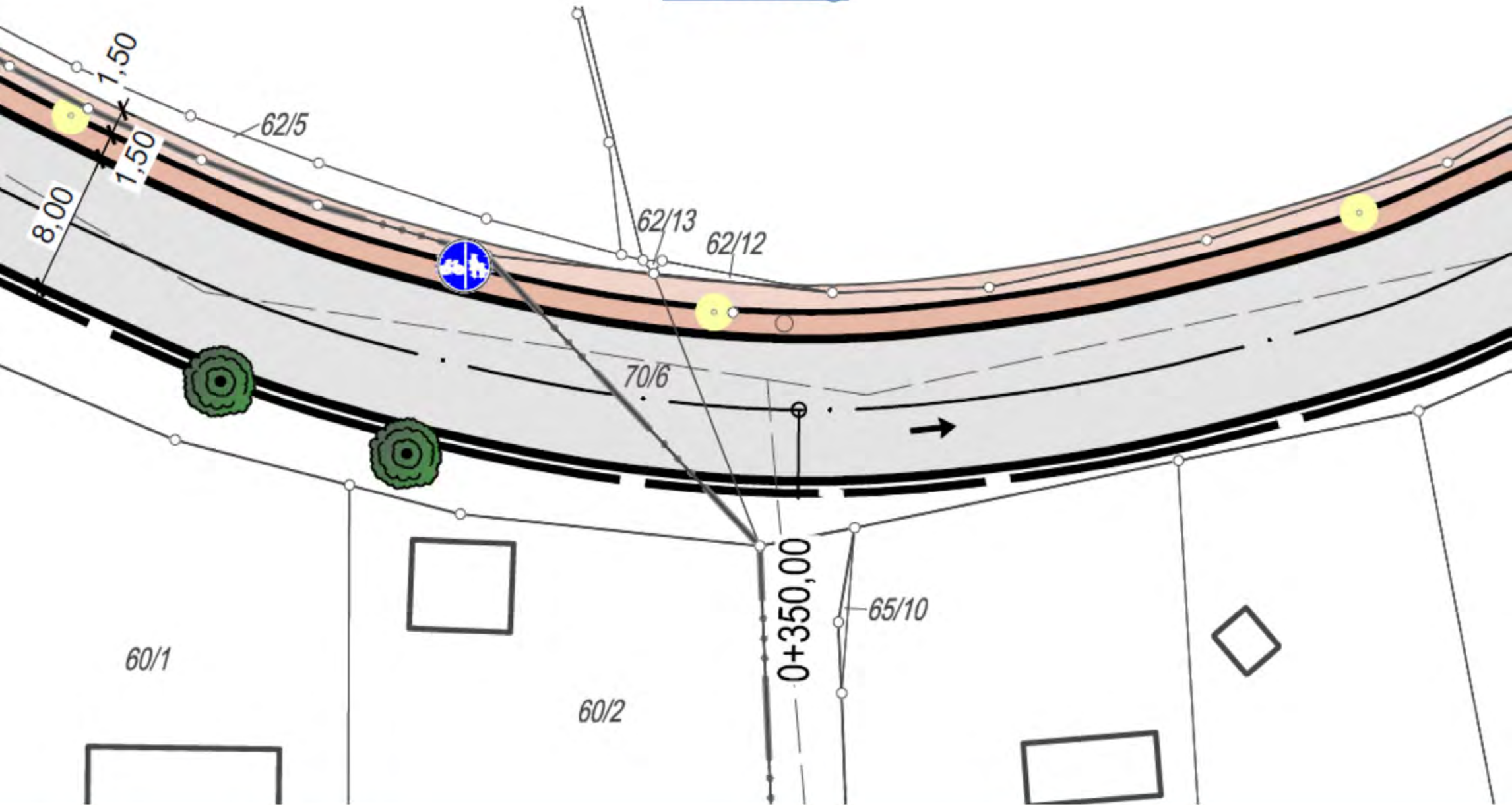


UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller

Planung



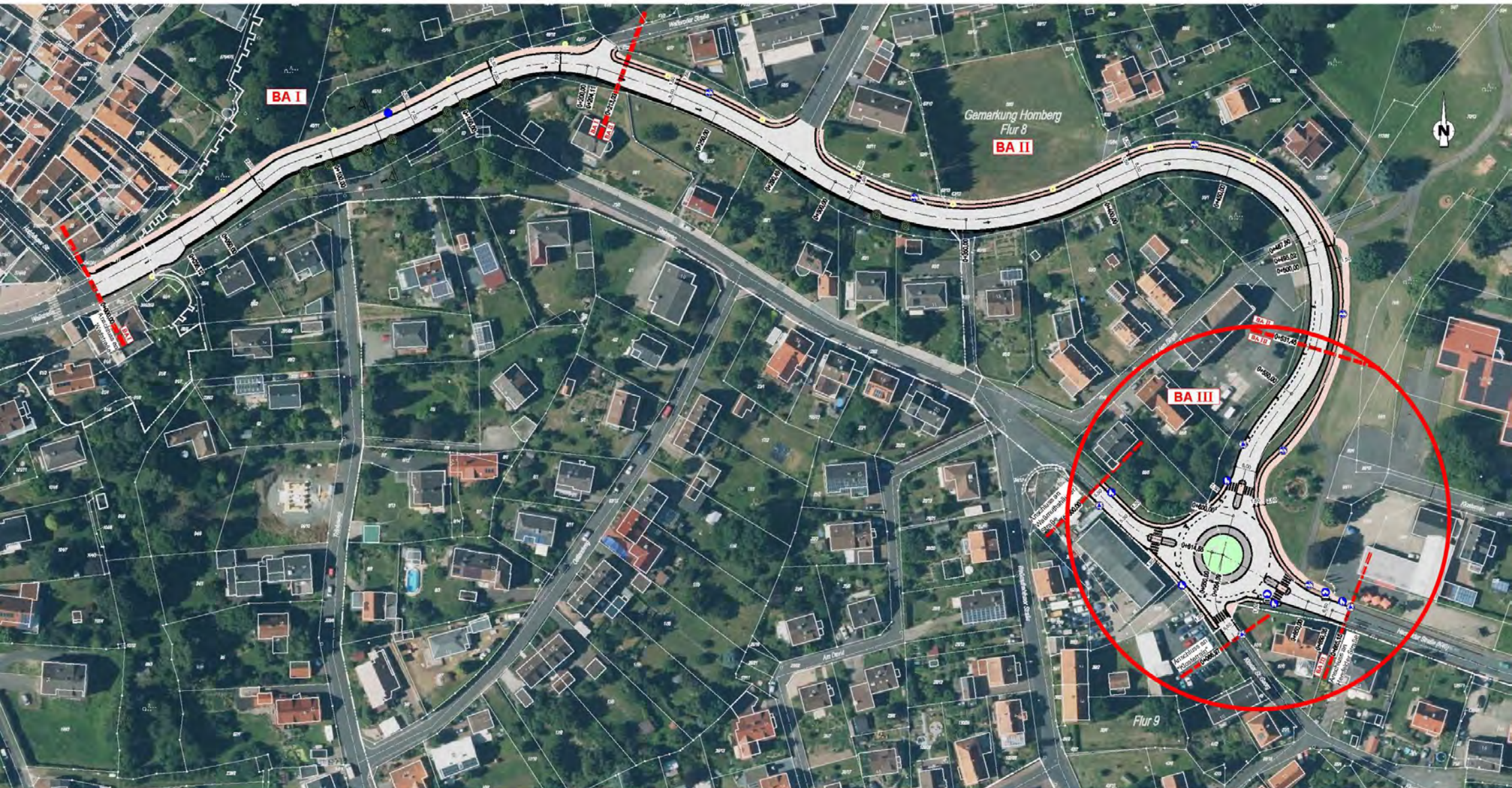
Hersfelder Straße



UNGER
ingenieure
Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller

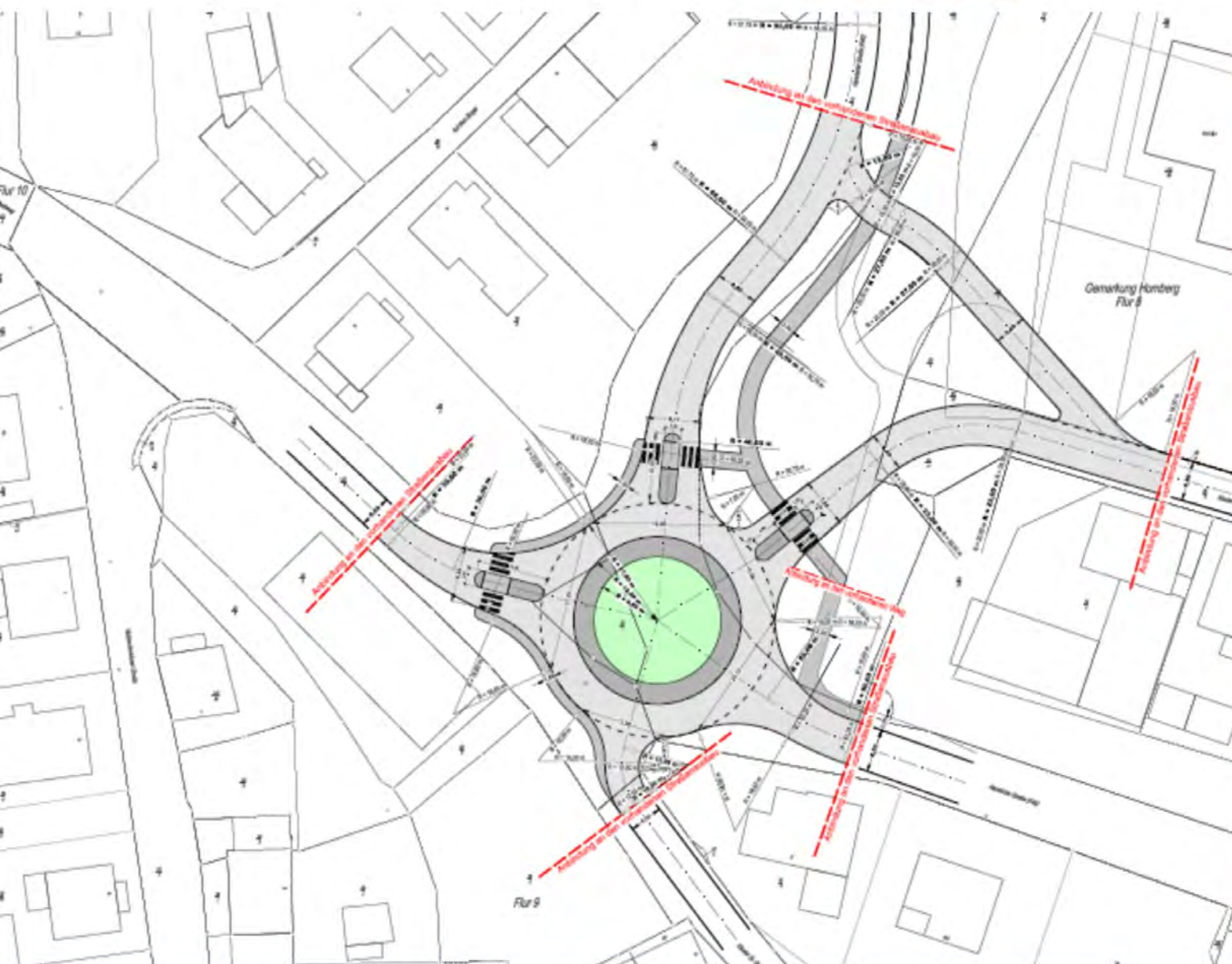
Planung



Hersfelder Straße

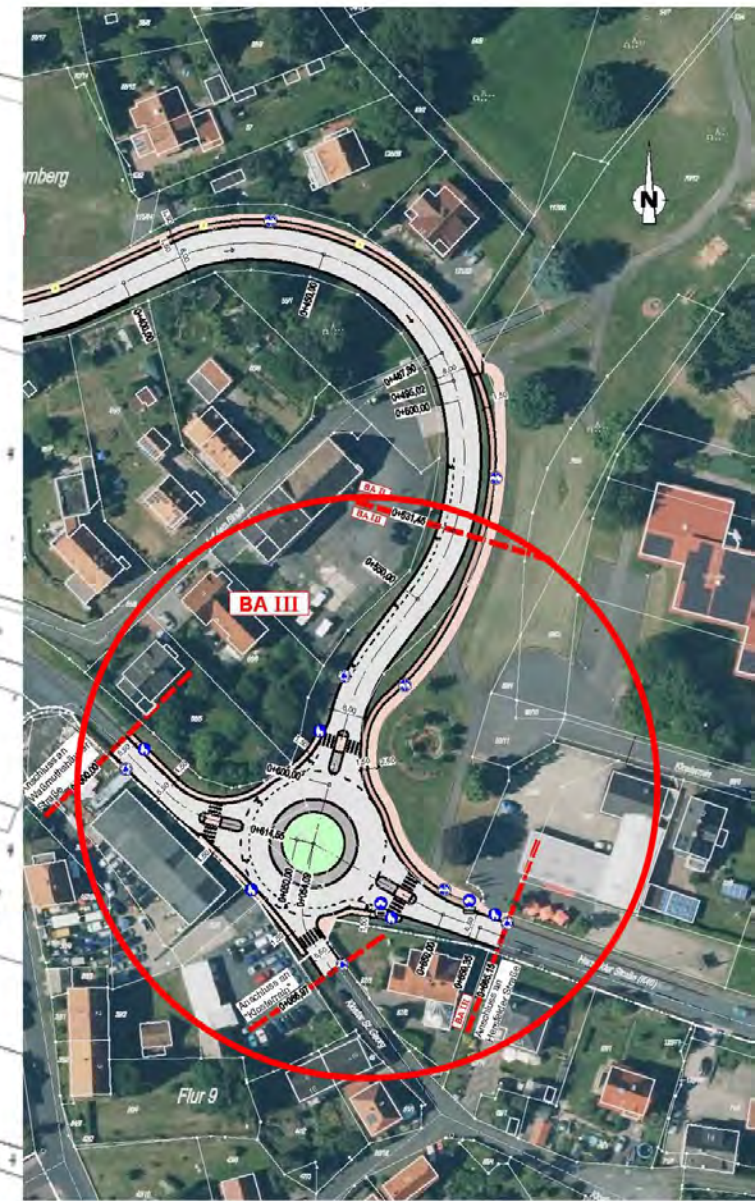
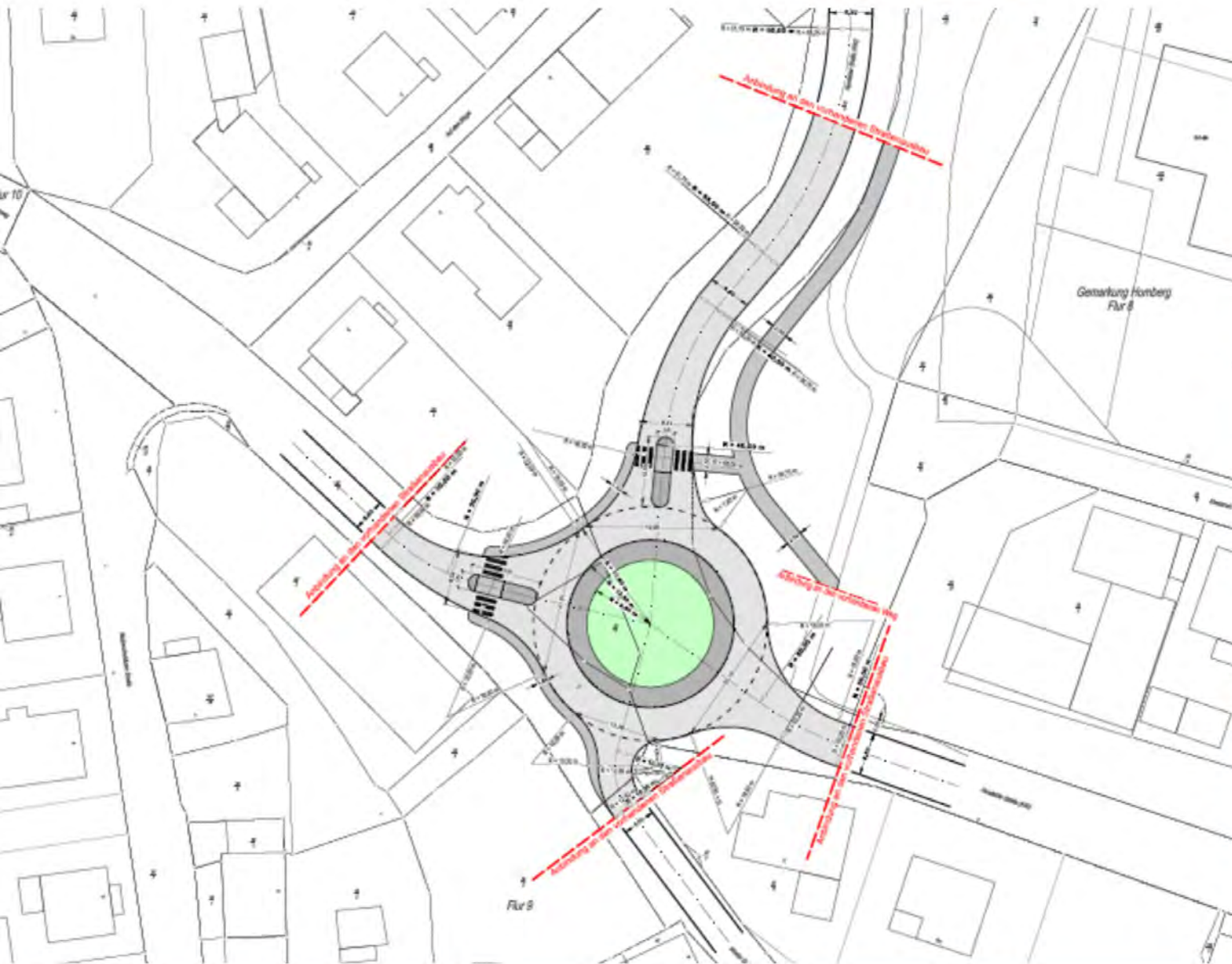


Planung



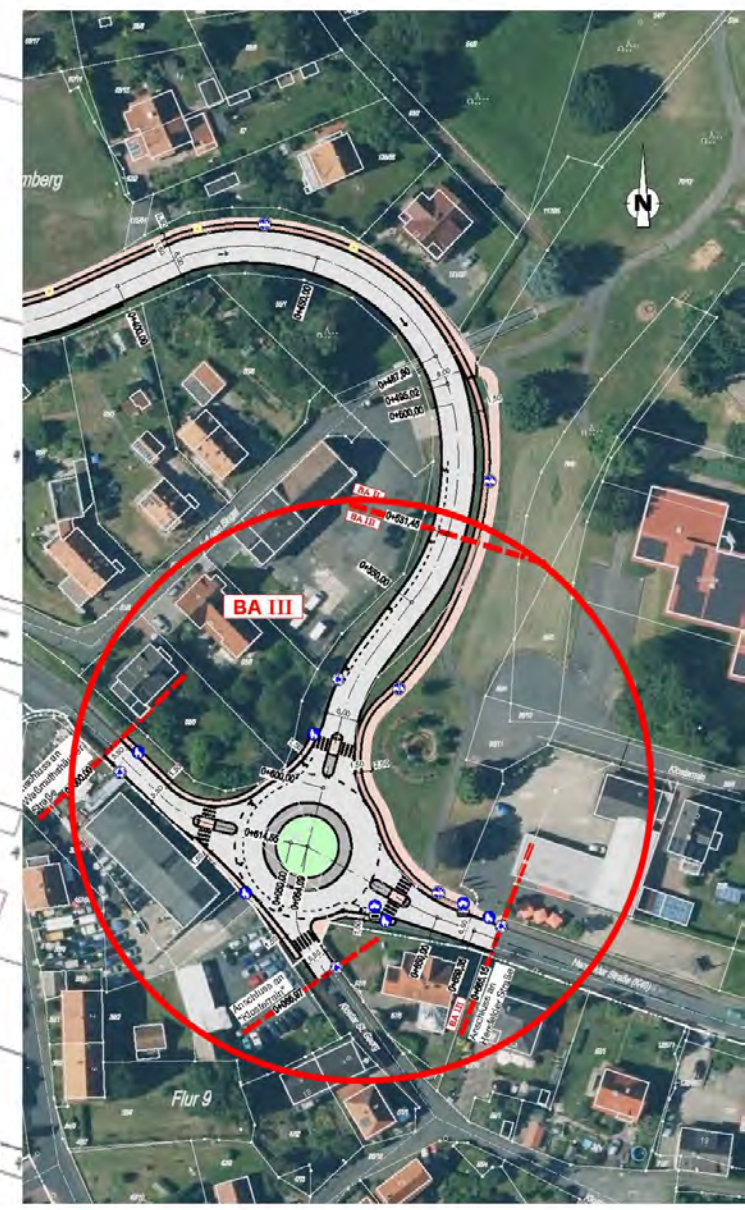
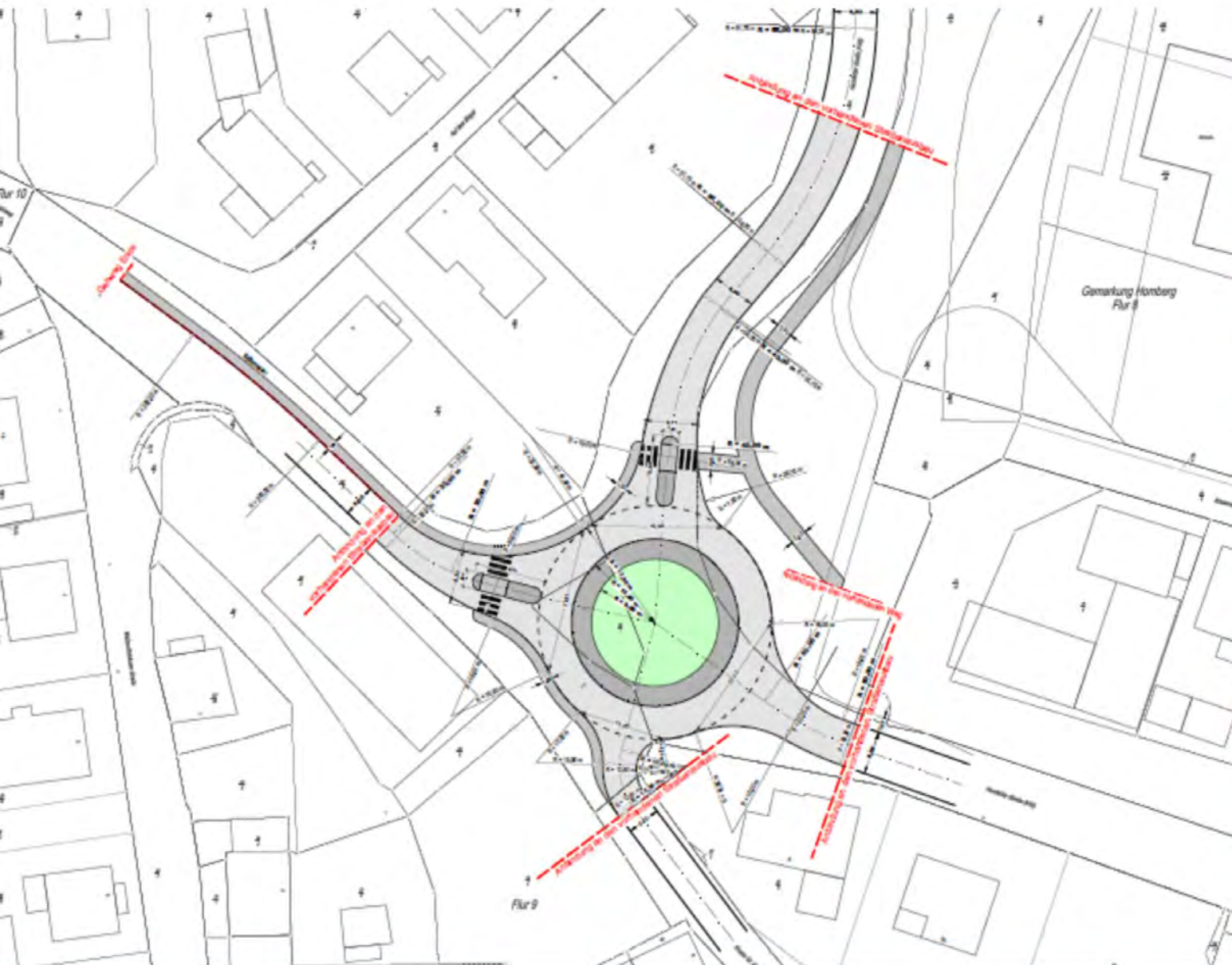
Hersfelder Straße

Planung



Hersfelder Straße

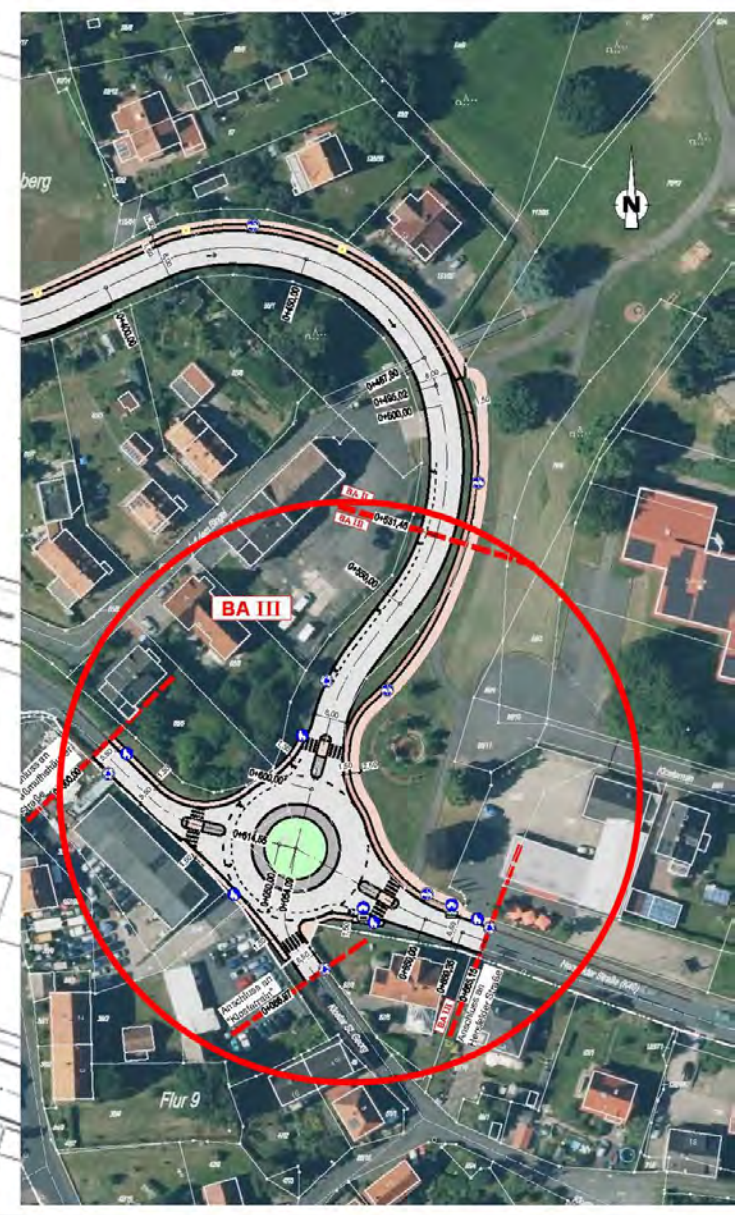
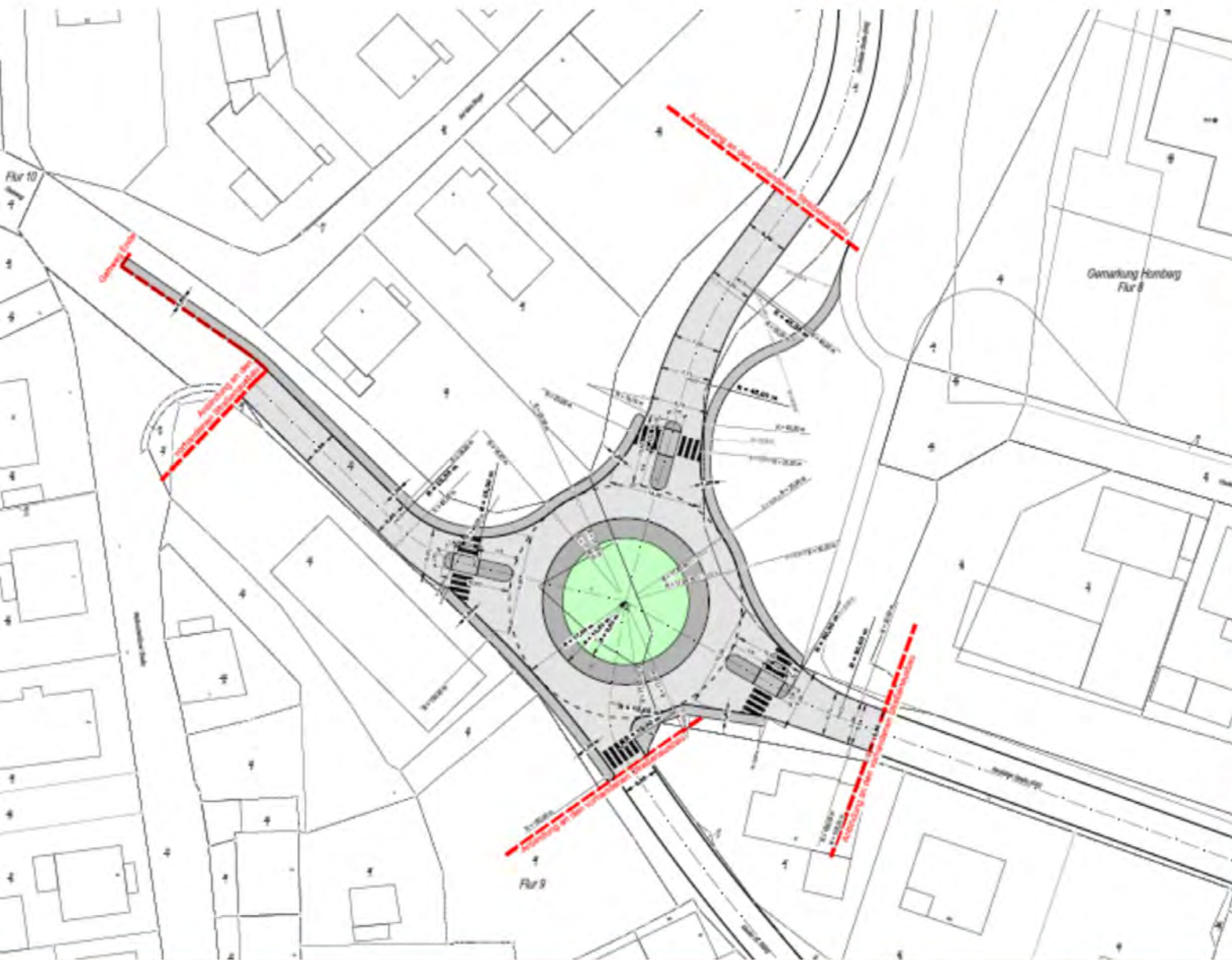
Planung



Hersfelder Straße



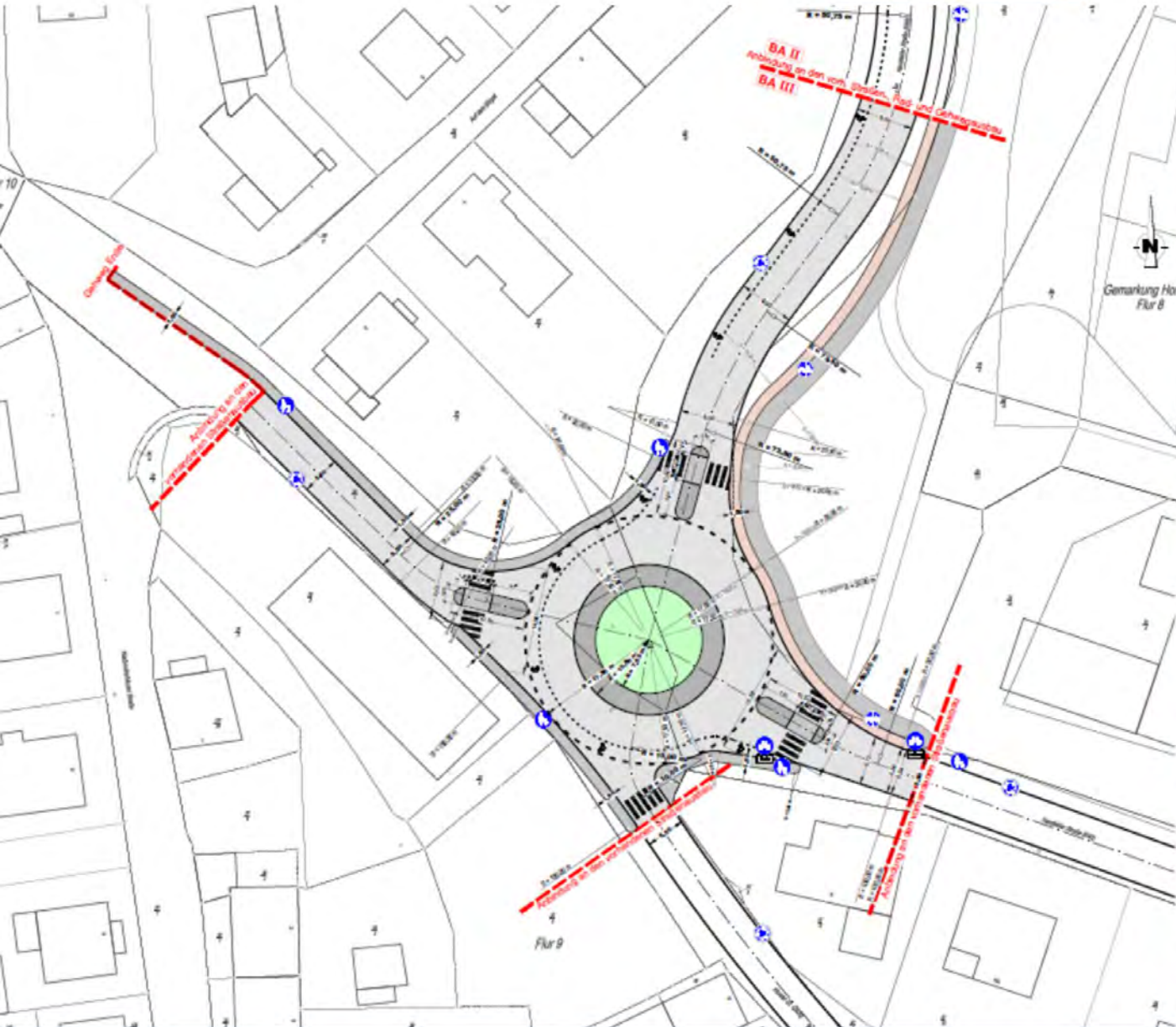
Planung



Hersfelder Straße

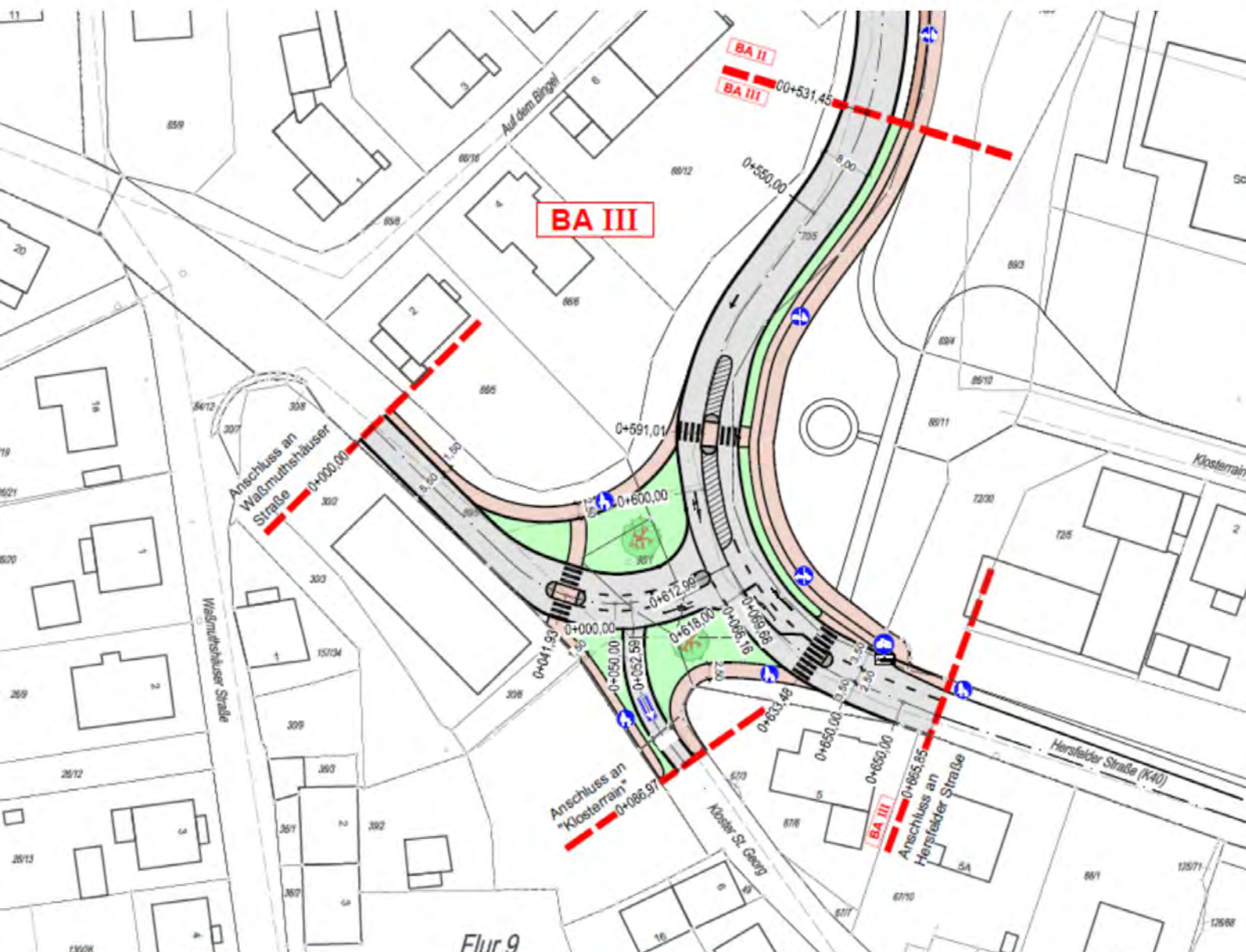


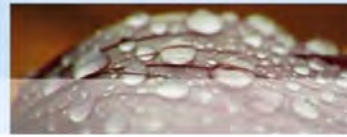
Planung



Hersfelder Straße

Planung





UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR

Michael Schmoll-Feller

Geh- und Radweg „Industriegebiet“

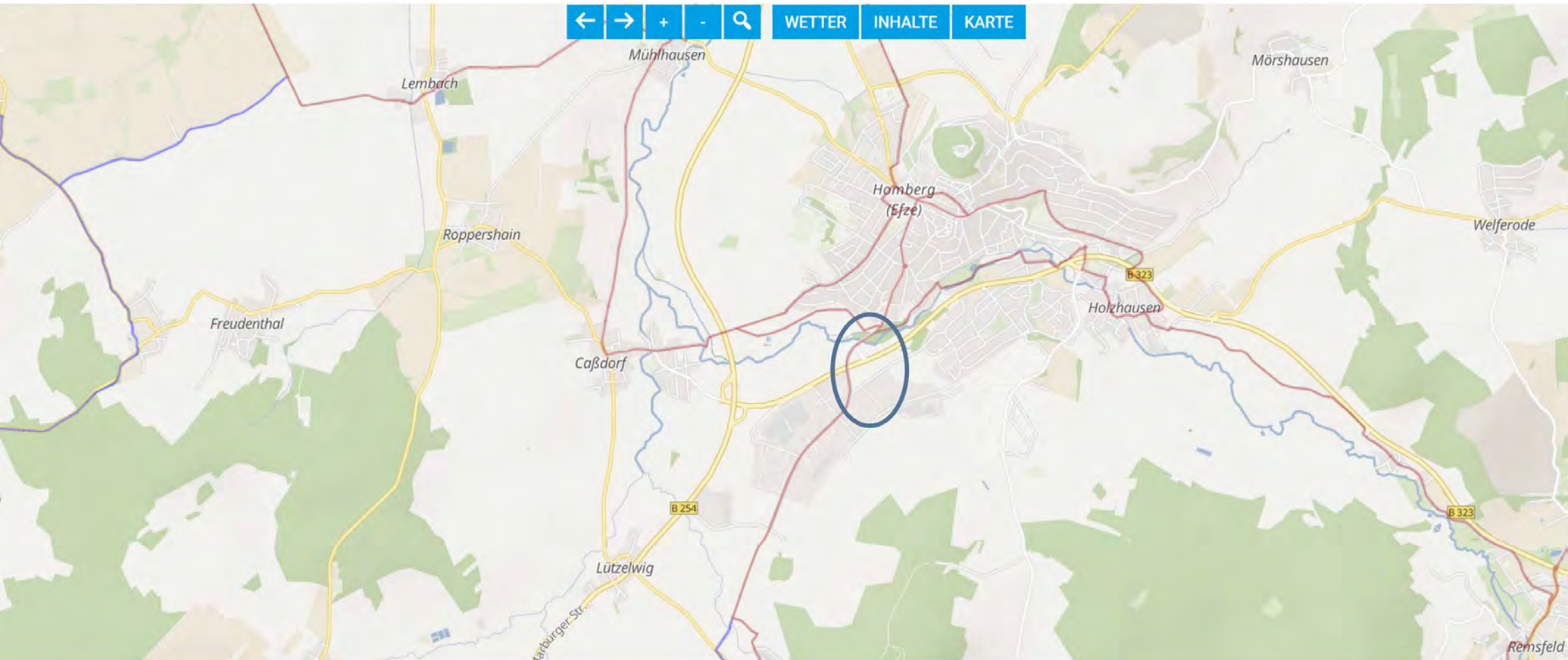
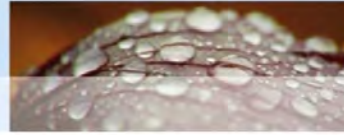
Geh- und Radweg



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



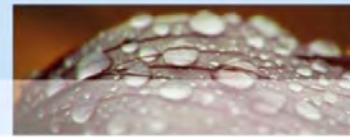
Geh- und Radweg



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



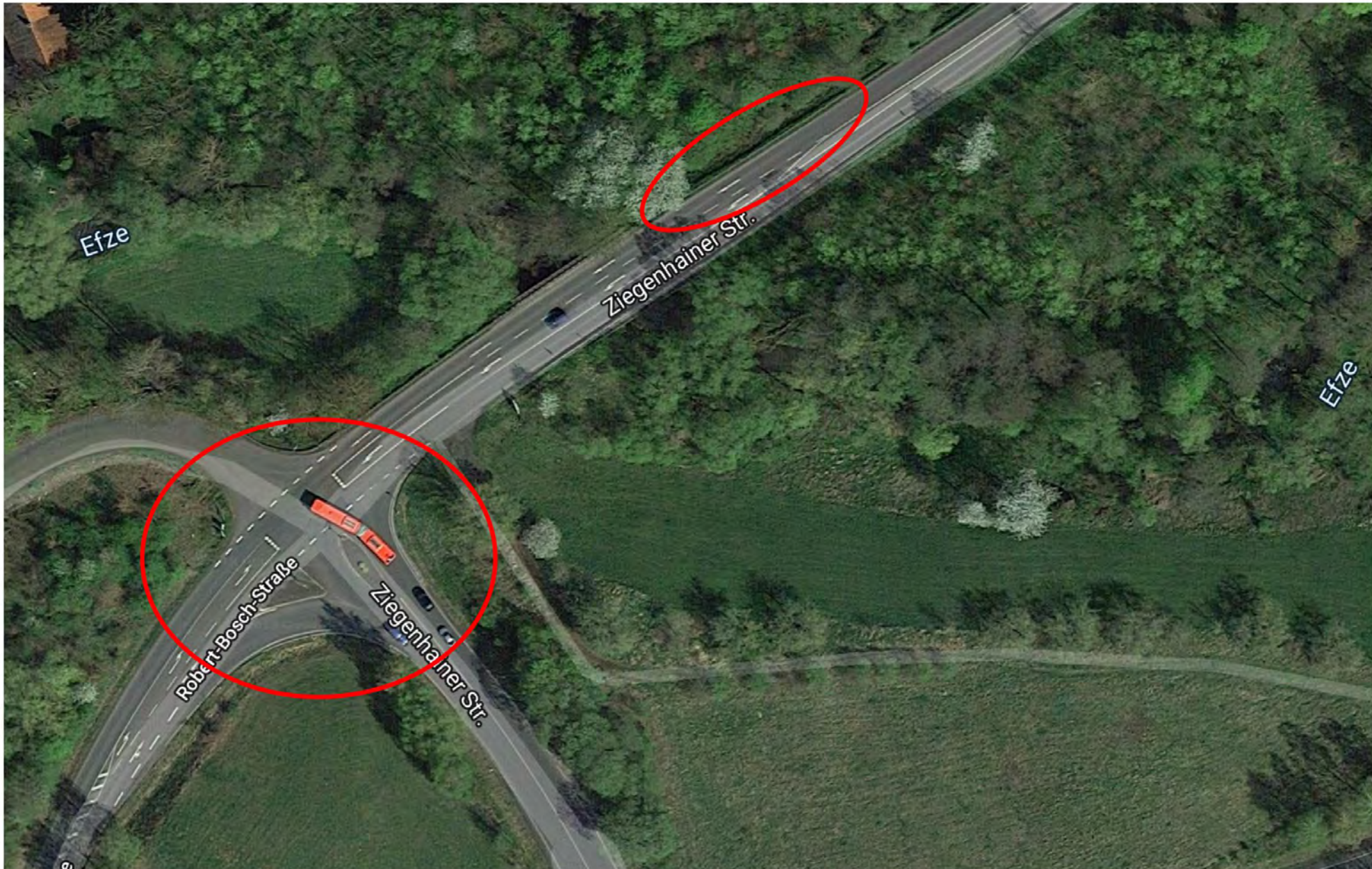
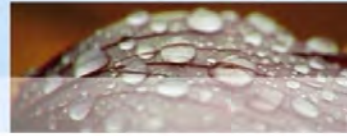
Geh- und Radweg



UNGER
ingenieure

Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



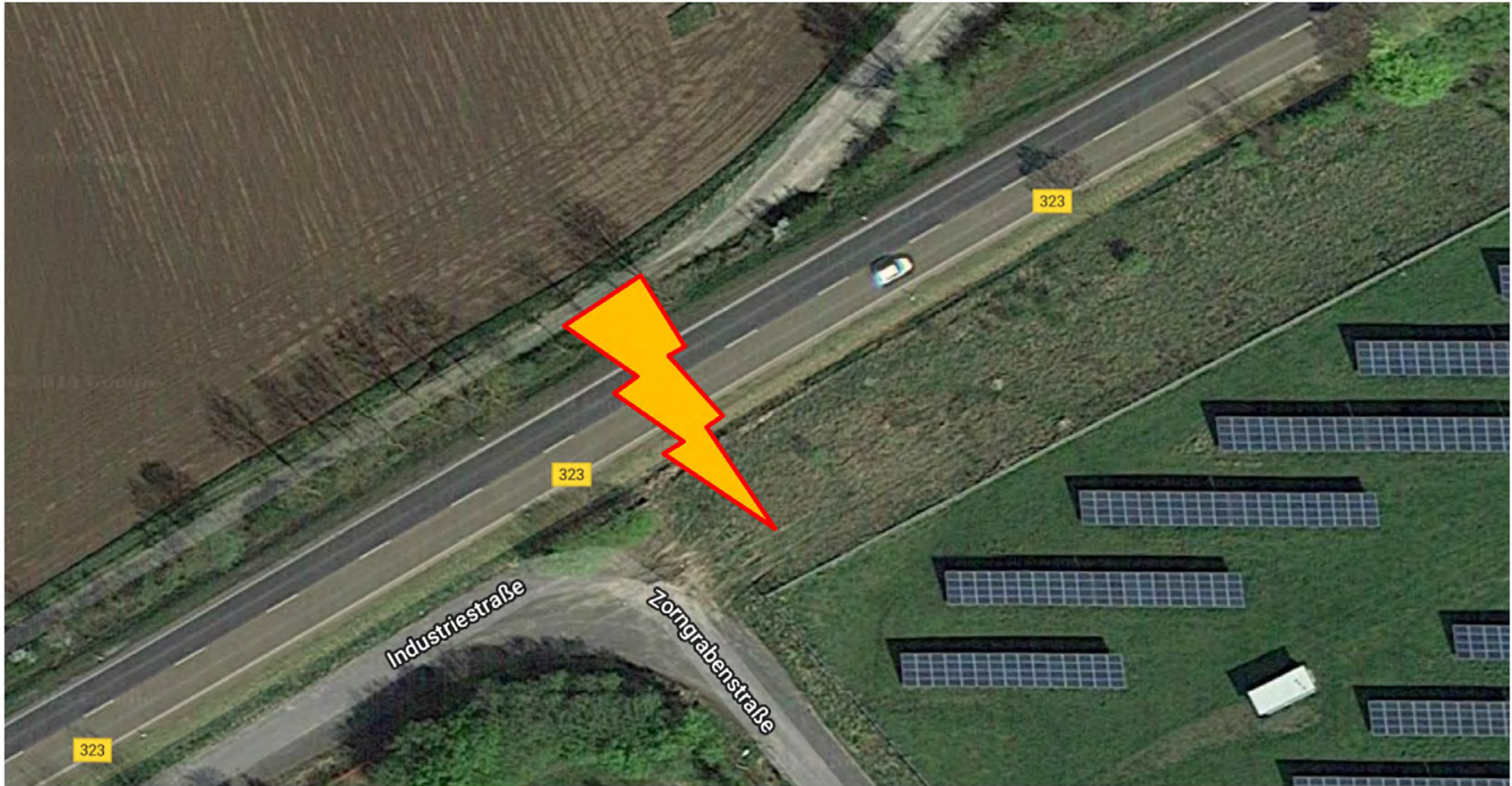
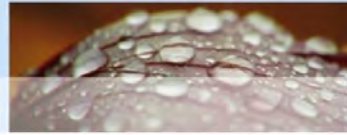
Geh- und Radweg



UNGER
ingenieure

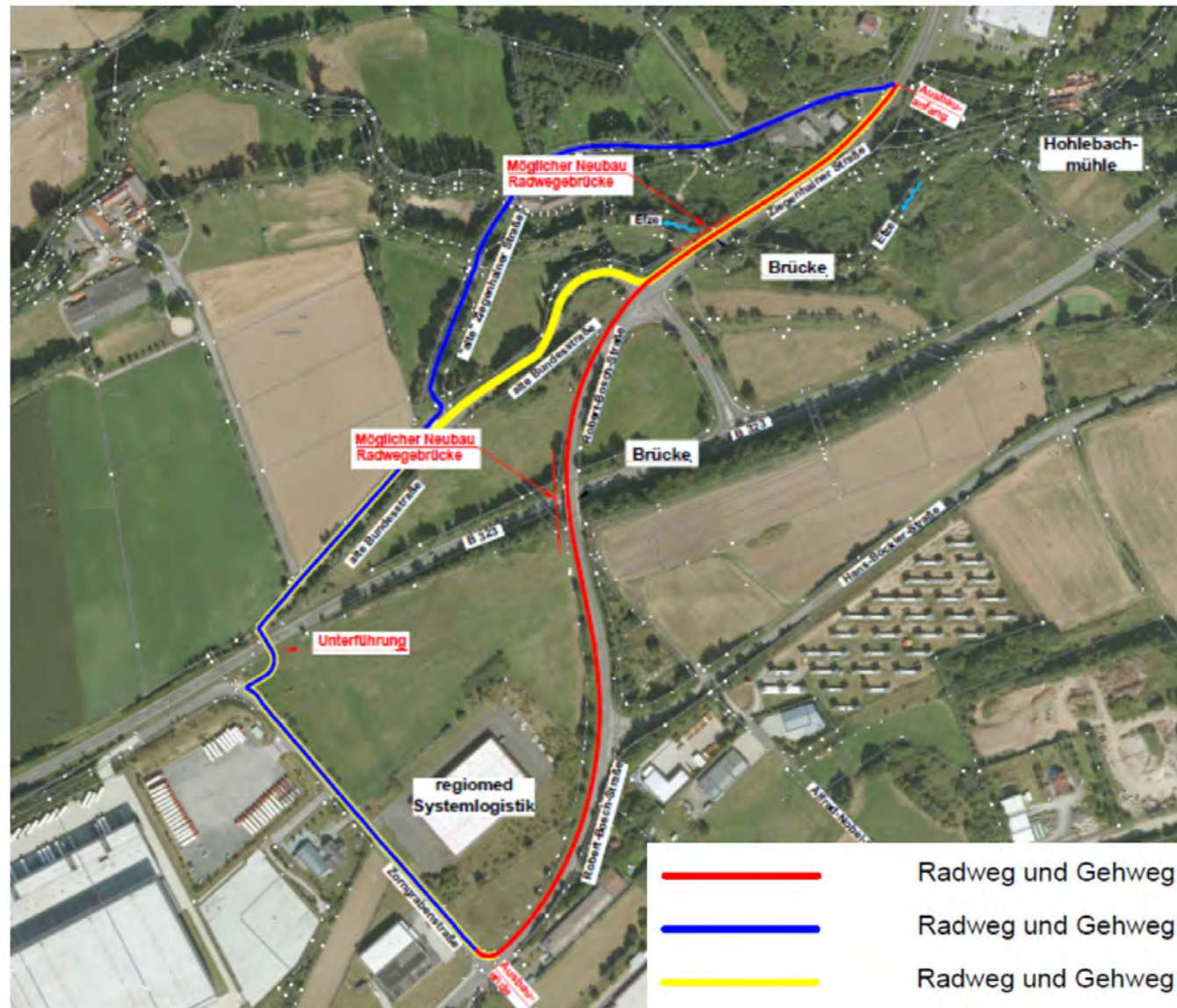
Ing_agement seit 1948

UNGER HR Michael Schmoll-Feller



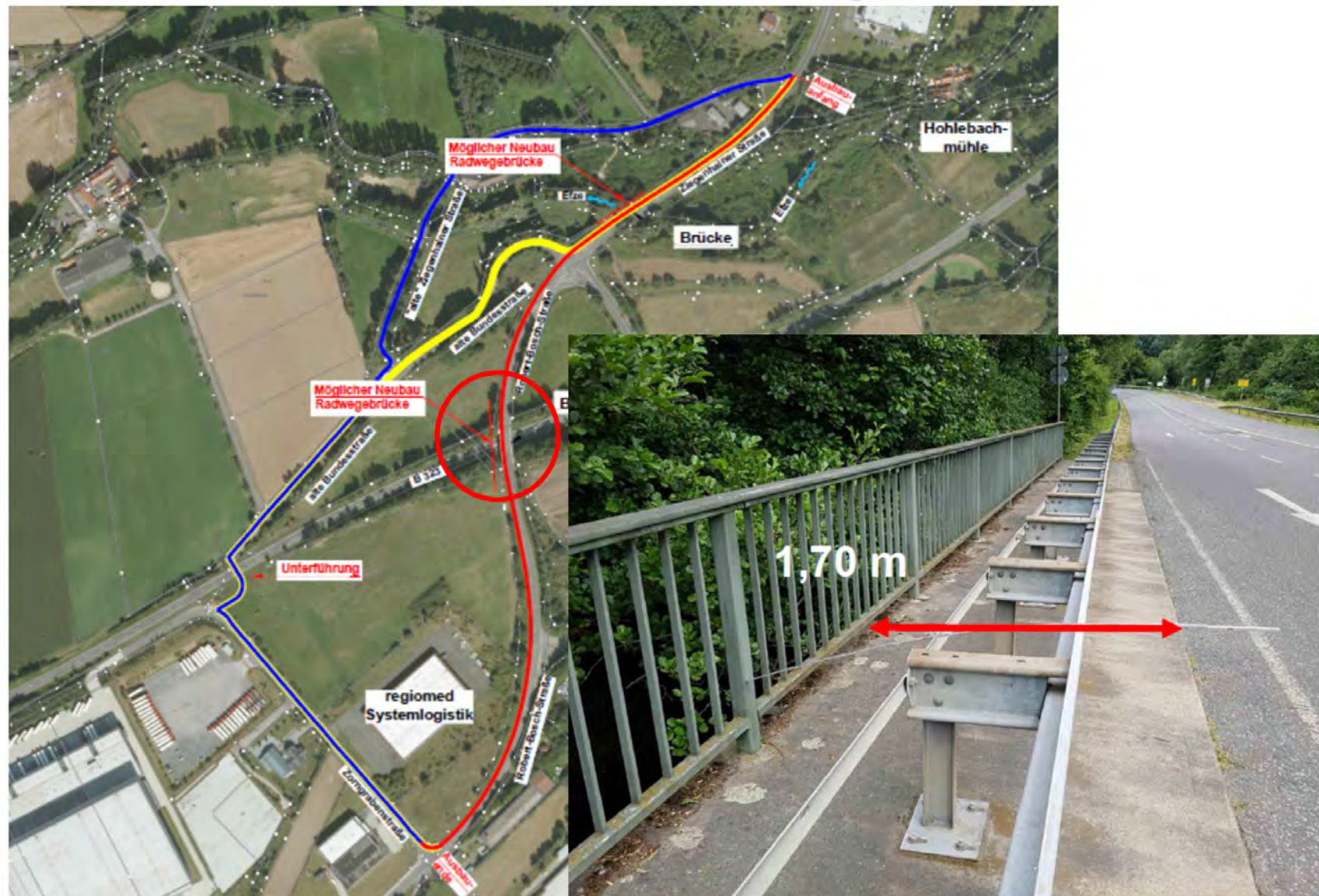


Varianten Untersuchung



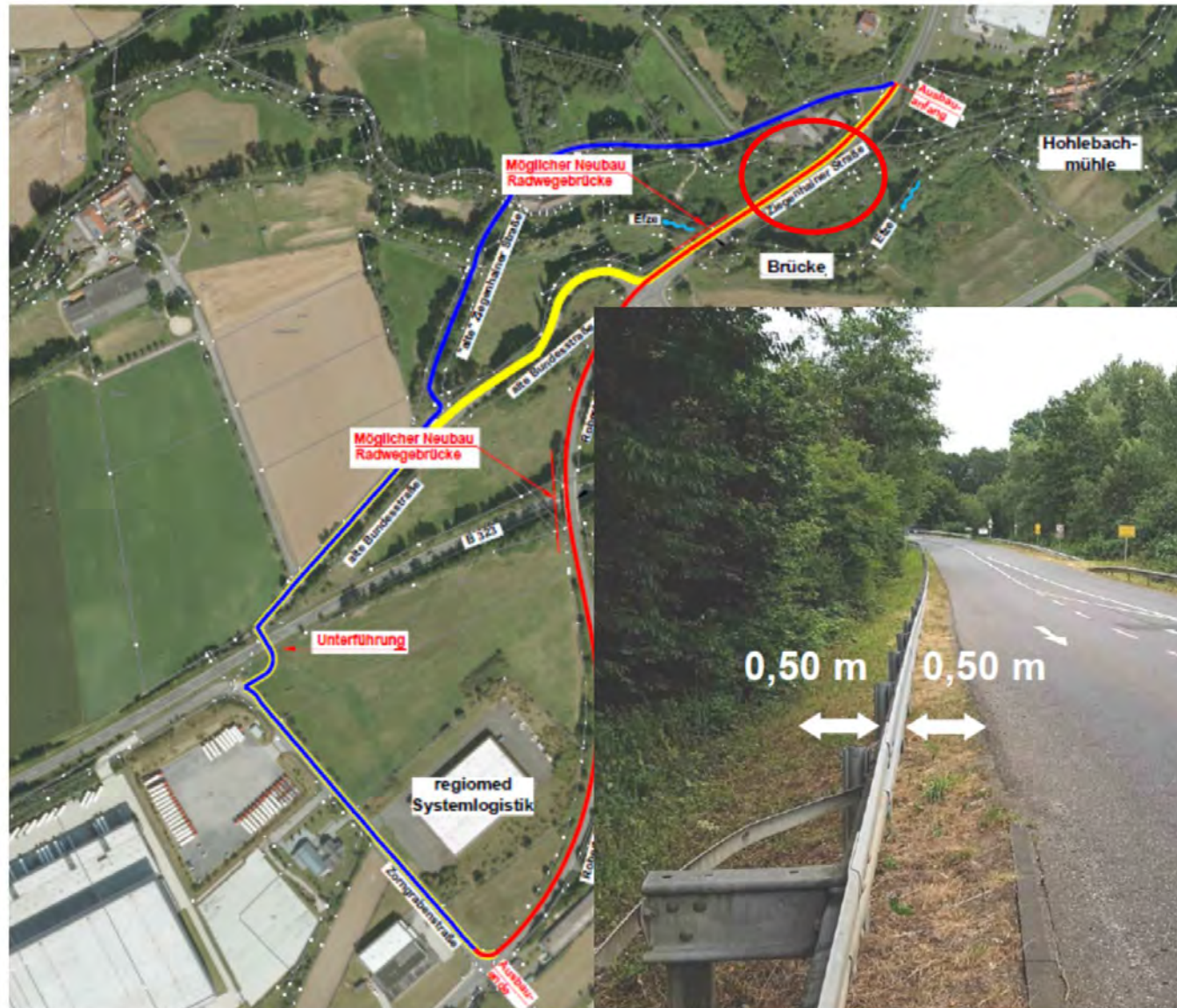


Varianten Untersuchung



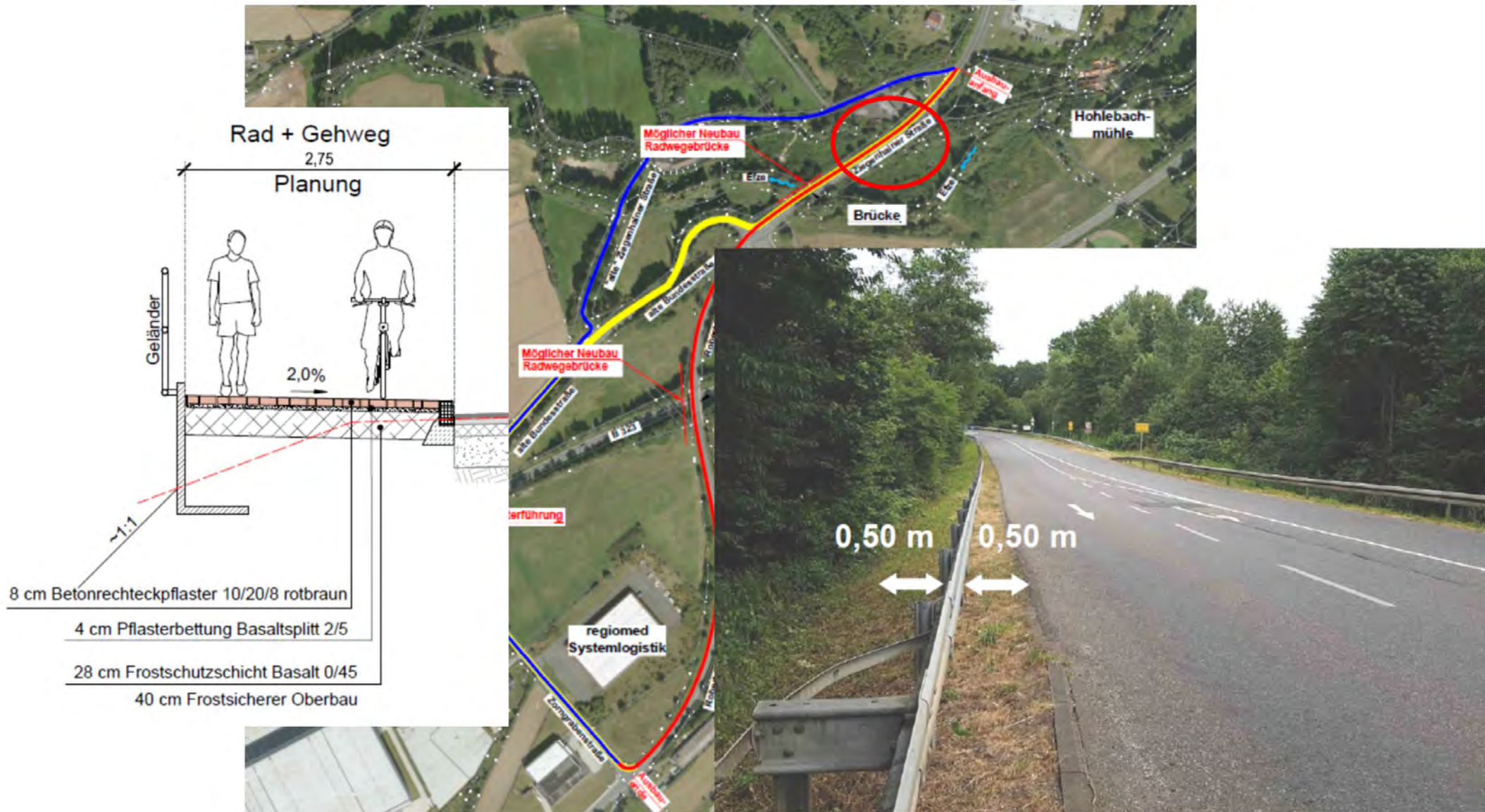


Varianten Untersuchung



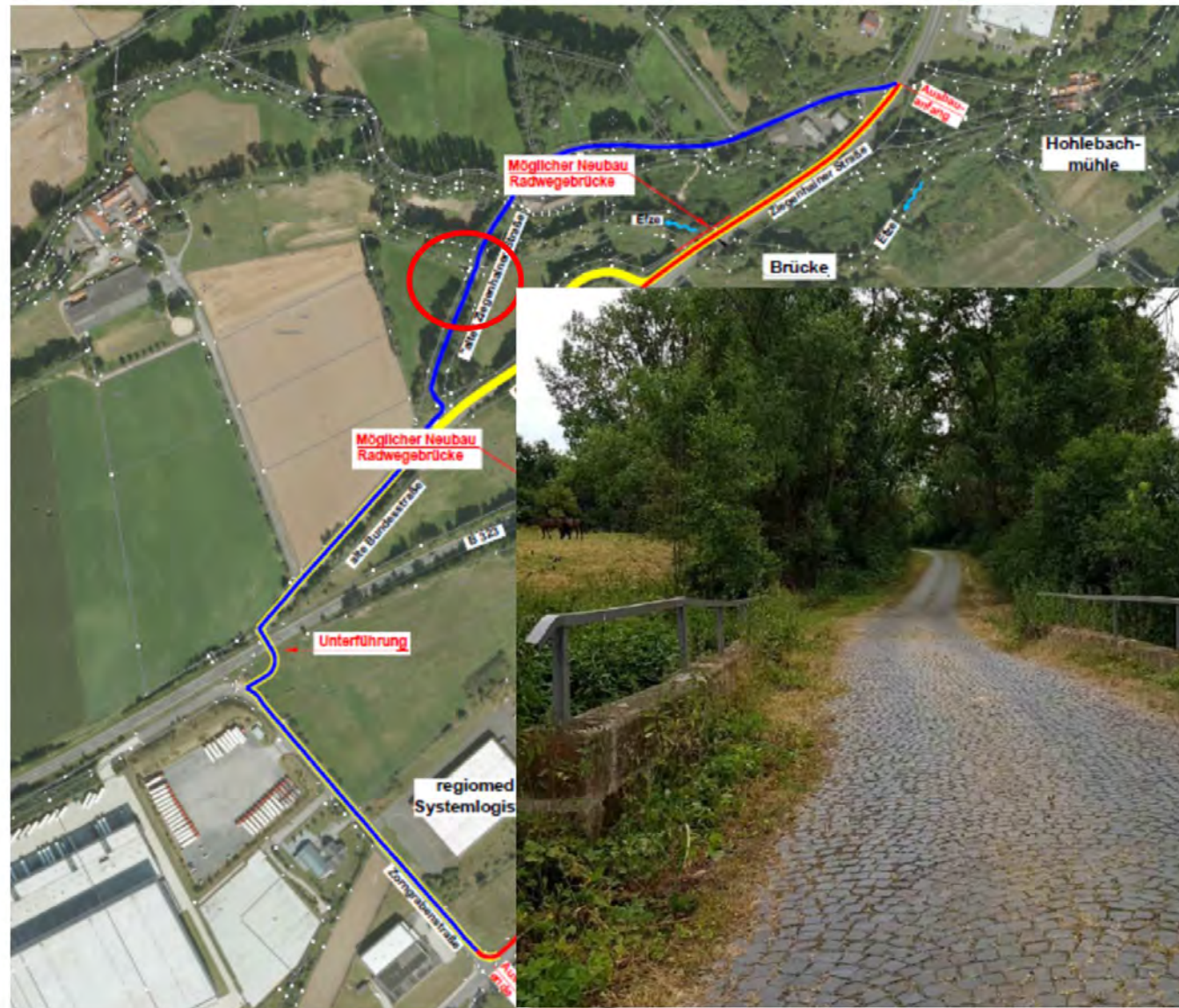


Varianten Untersuchung





Varianten Untersuchung



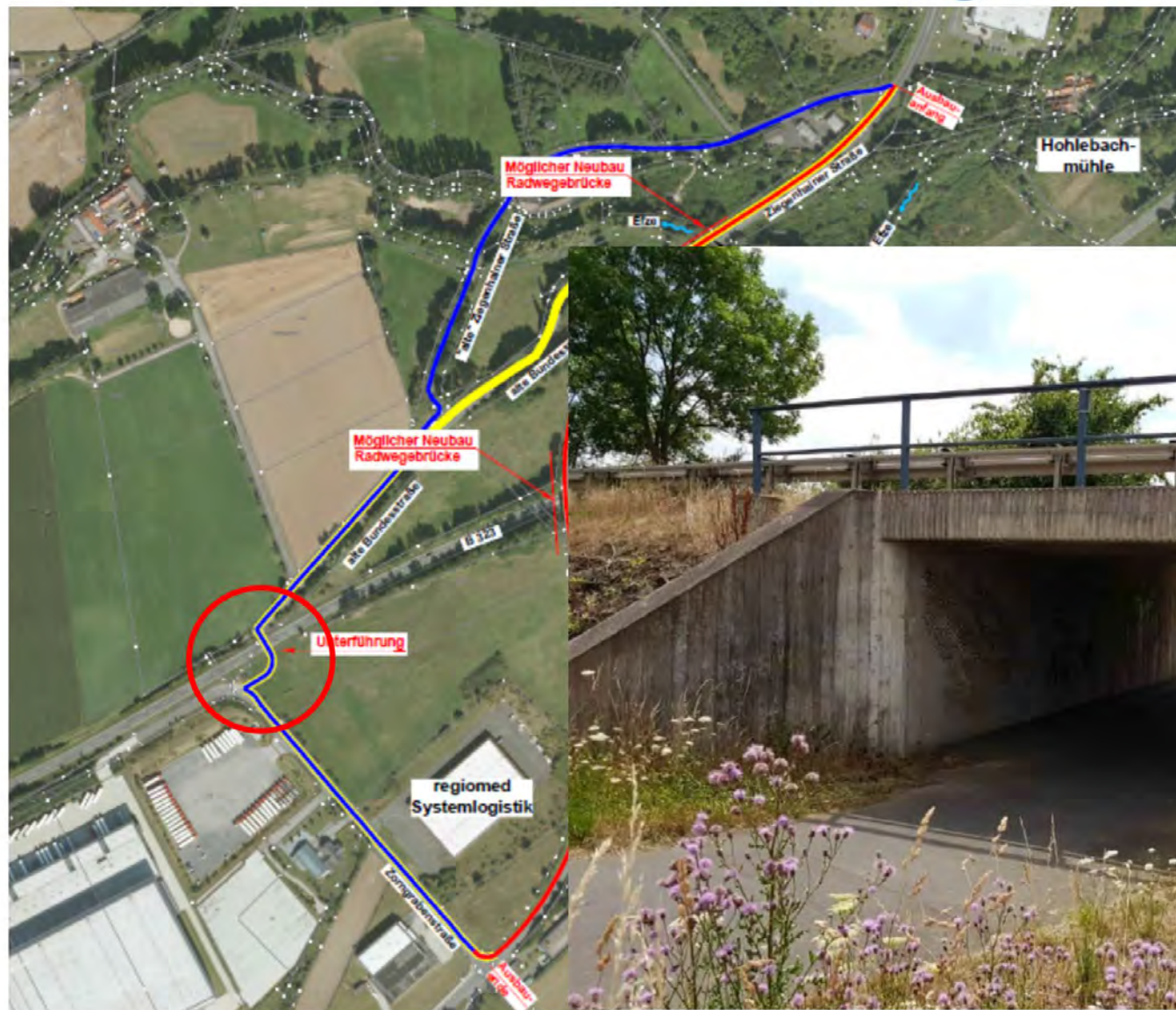


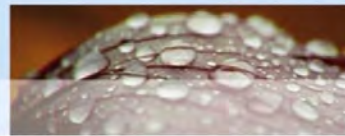
Varianten Untersuchung



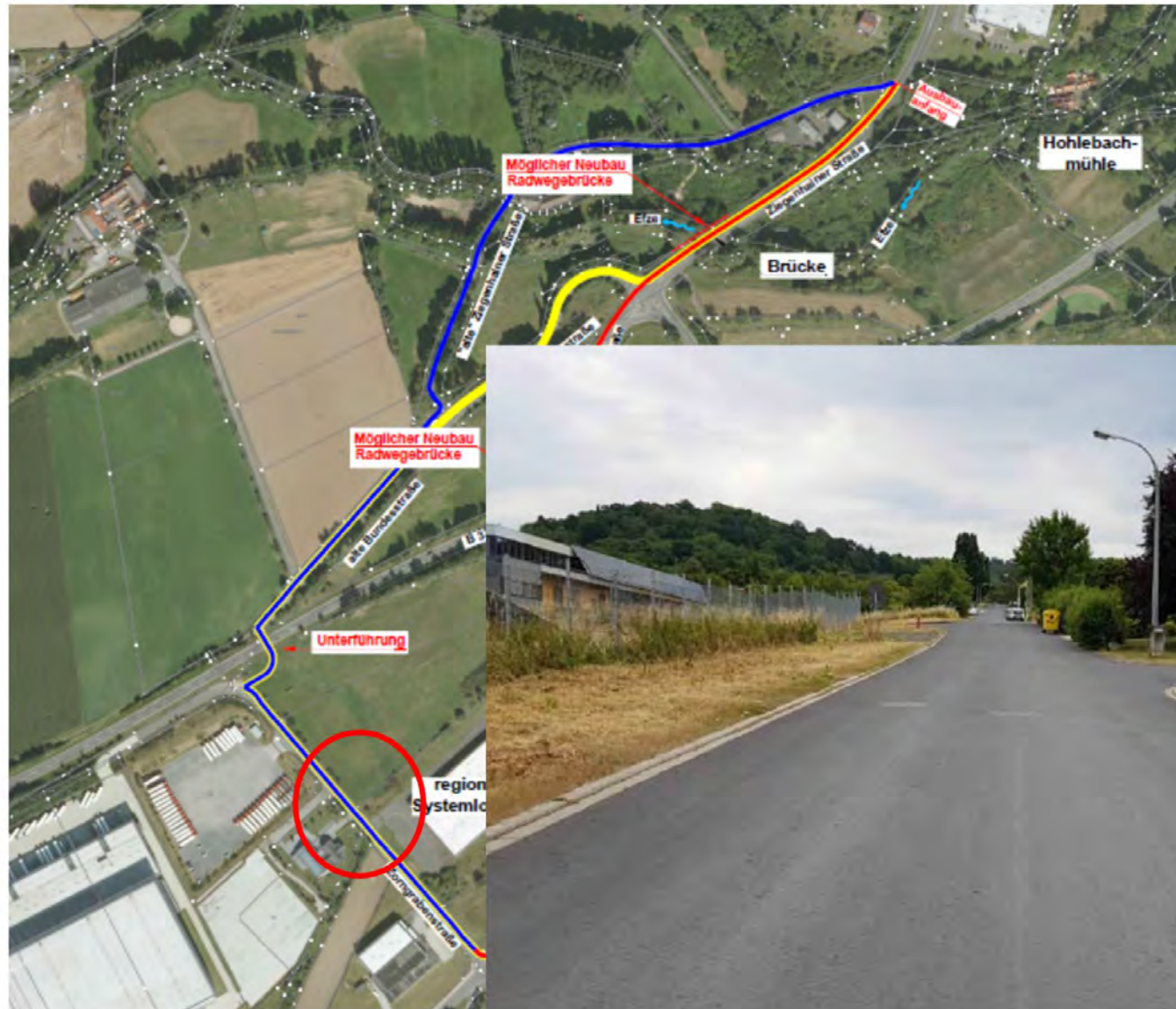


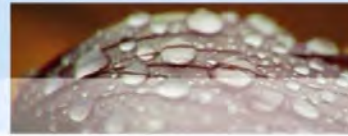
Varianten Untersuchung



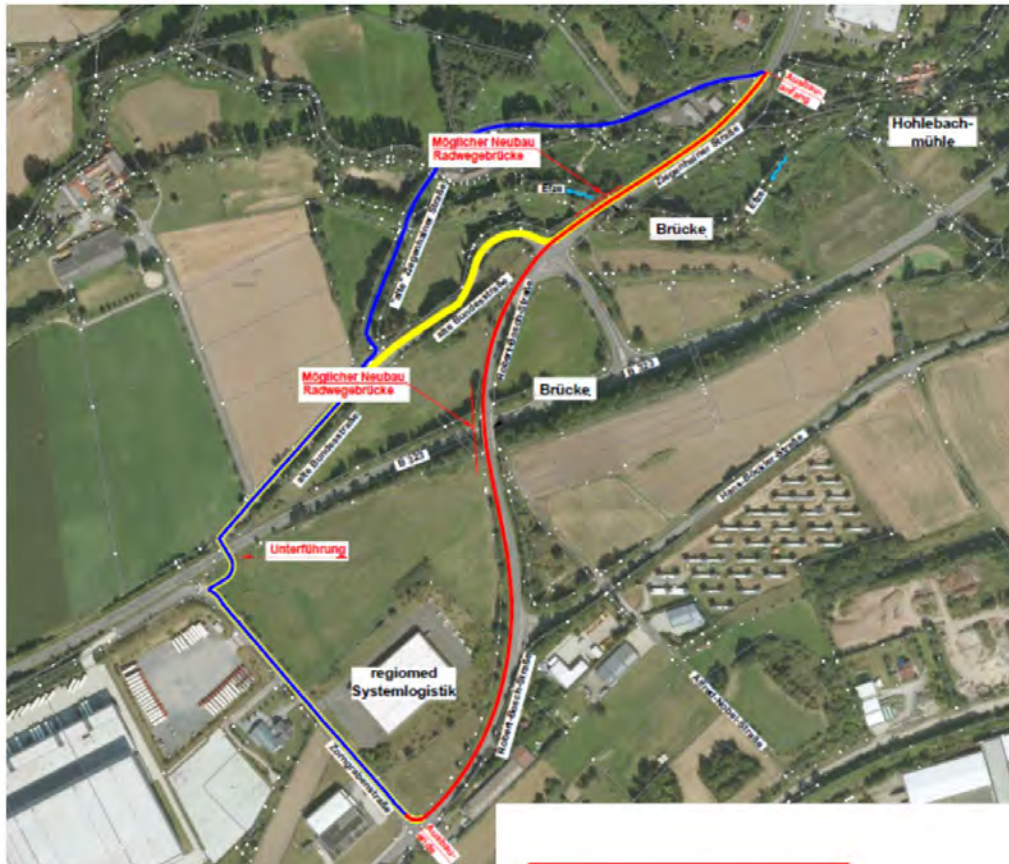


Varianten Untersuchung





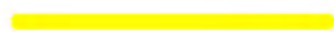
Varianten Untersuchung



Radweg und Gehweg 1.855.000,00 €



Radweg und Gehweg 905.000,00 €



Radweg und Gehweg 1.545.000,00 €